

PiA



Ergebnisse des Institutevergleiches

2023

PiA-Forum Berlin



Demographische Daten

N=211

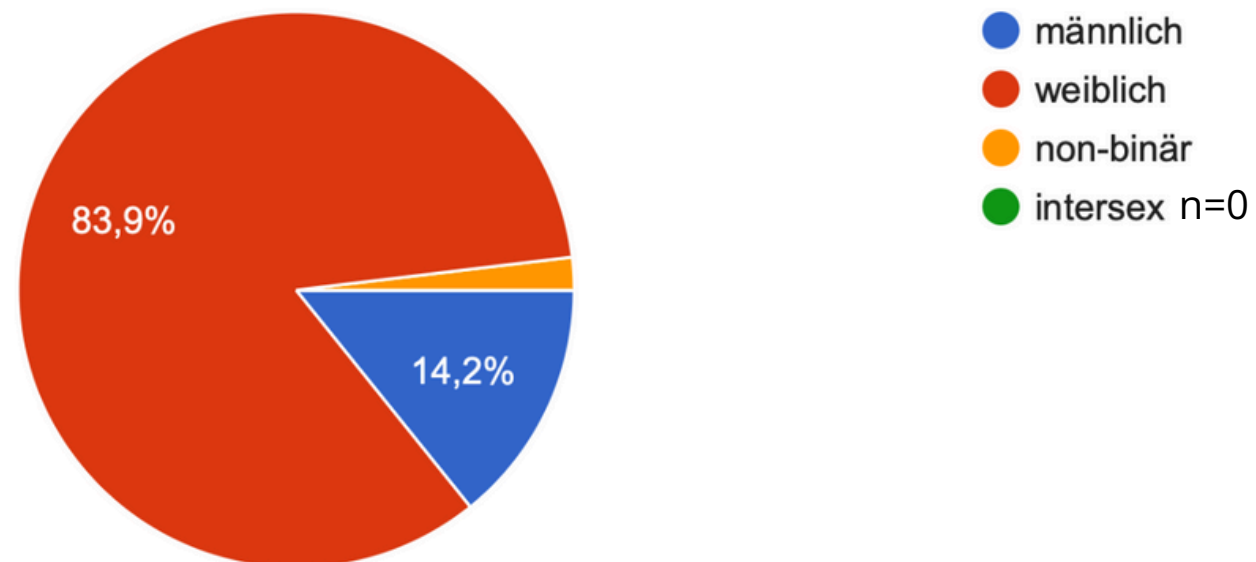
24-60 Jahre; 32 Jahre im Durchschnitt

Überwiegend kinderlos (82%)

Ausbildungsbeginn: zwischen Juli 2013 und Oktober 2023

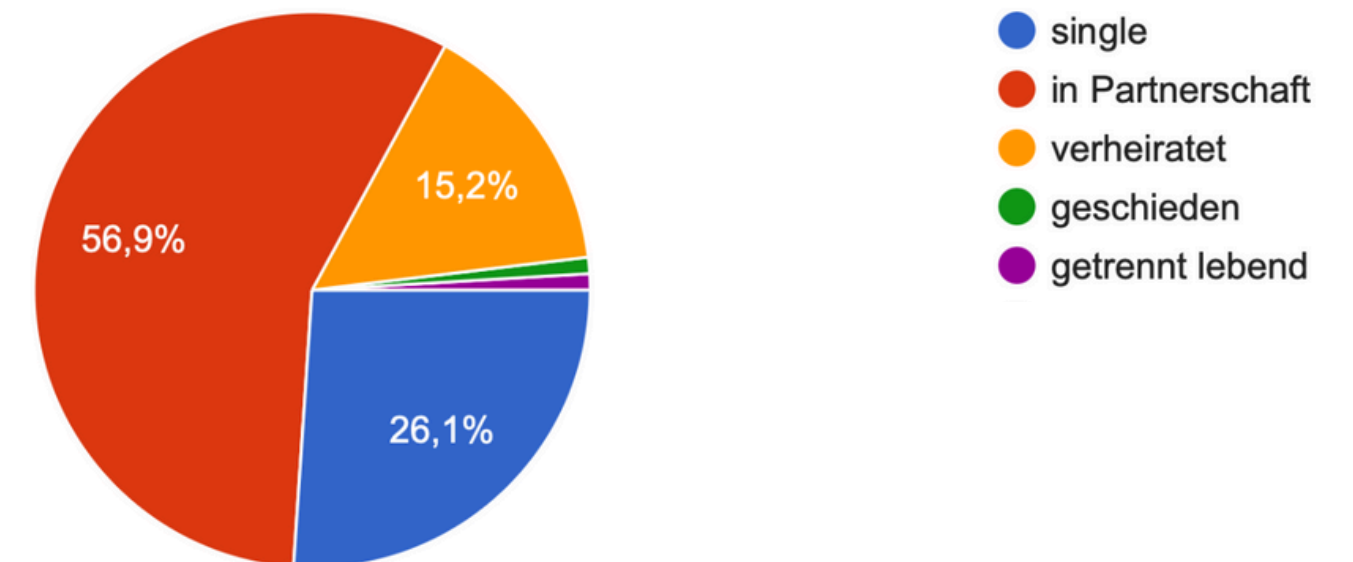
Geschlecht

211 Antworten



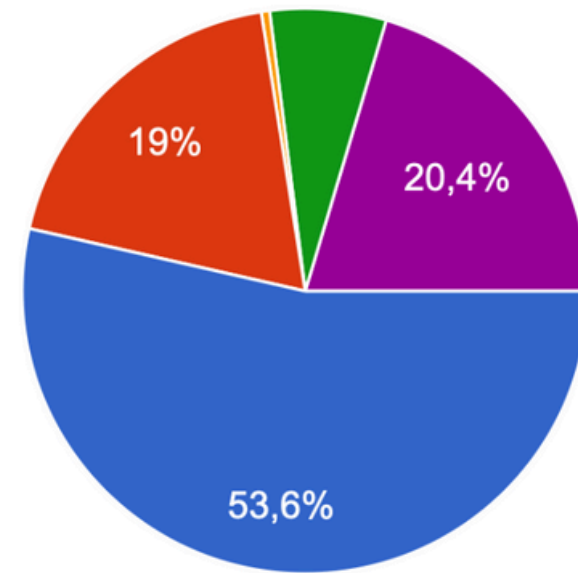
Familienstand

211 Antworten



Vertiefungsgebiet der Ausbildung

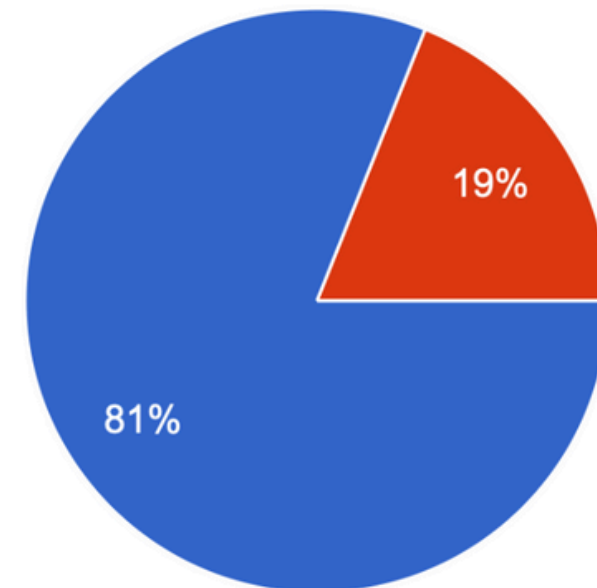
211 Antworten



- Verhaltenstherapeutische Ausbildung (VT)
- Tiefenpsychologisch fundierte Ausbildung (TP)
- Psychoanalytische Ausbildung (PA)
- TP/PA (verklammerte Ausbildung)
- Systemische Ausbildung

Vertiefungsgebiet der Ausbildung: Zielgruppe

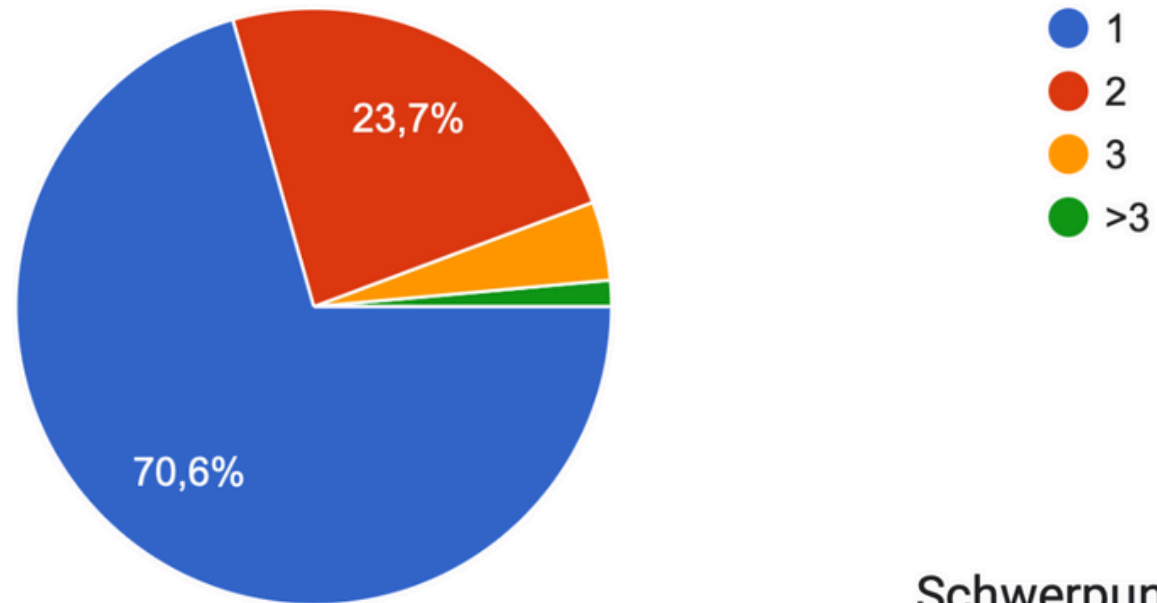
211 Antworten



- Erwachsene (PP)
- Kinder und Jugendliche (KJP)

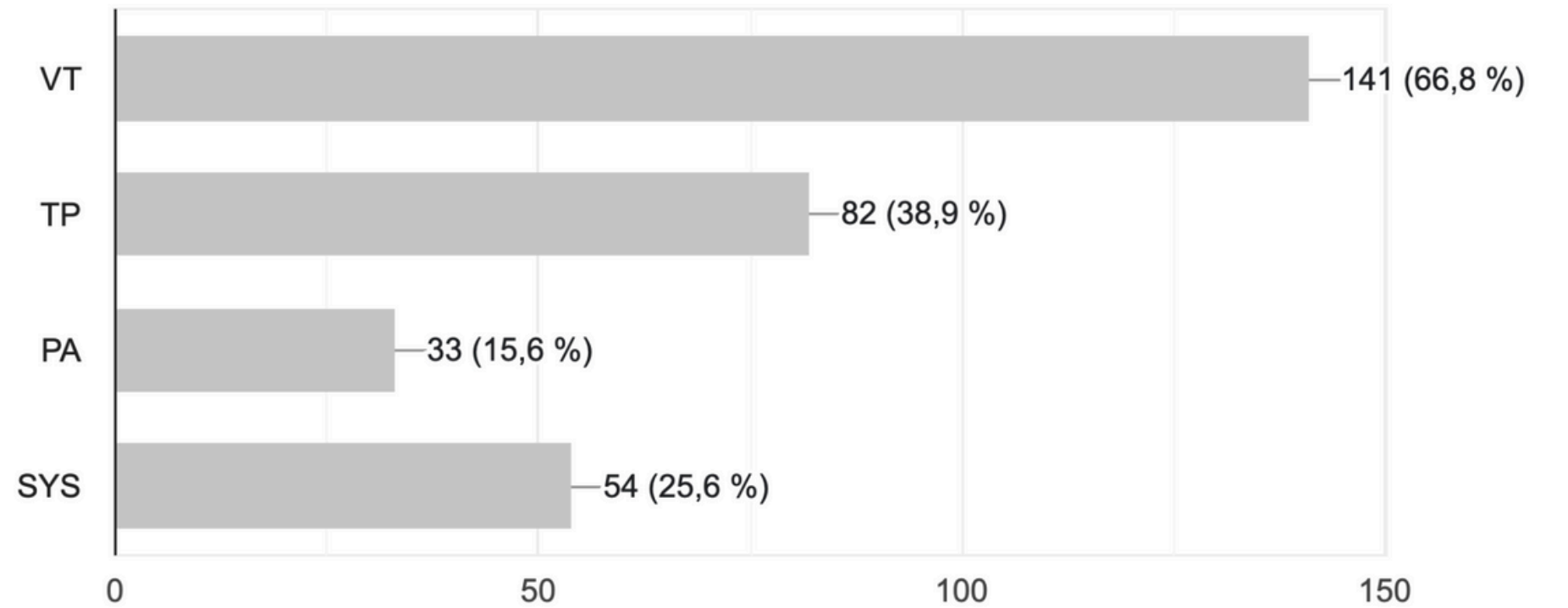
Anzahl Bewerbungsgespräche gesamt (Handhabe am eigenen Institut je BewerberIn; sprich, wie "aufwendig" wird gefiltert)?

211 Antworten



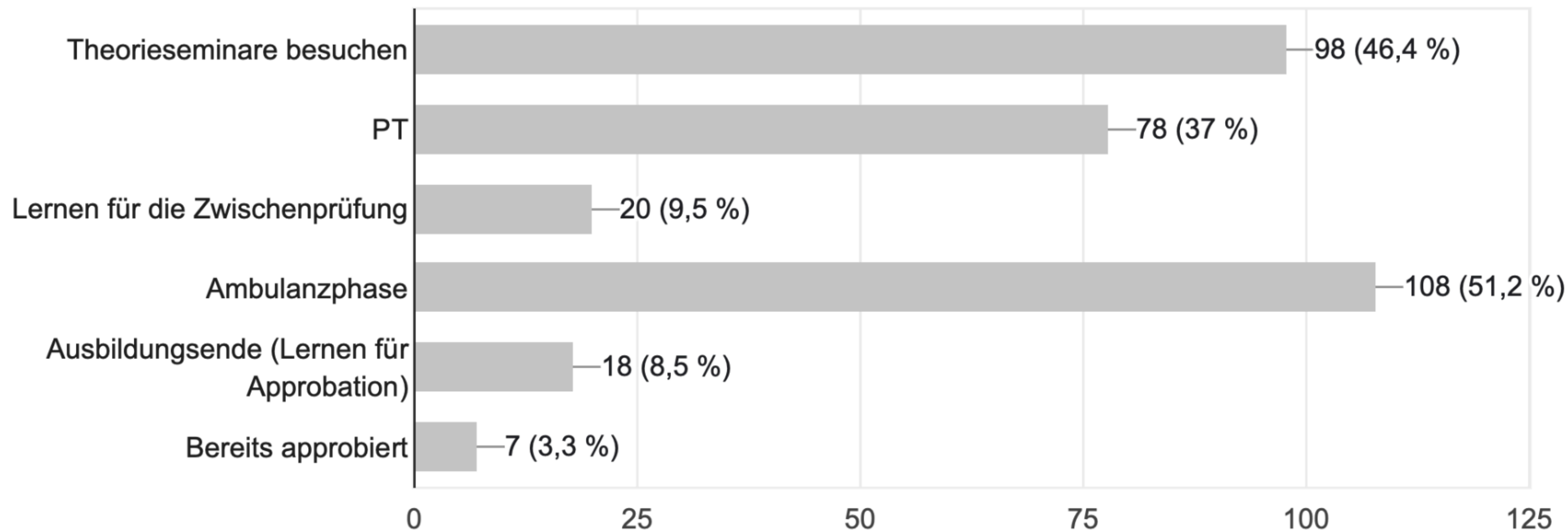
Schwerpunkte des Instituts (Mehrfachauswahl möglich)

211 Antworten



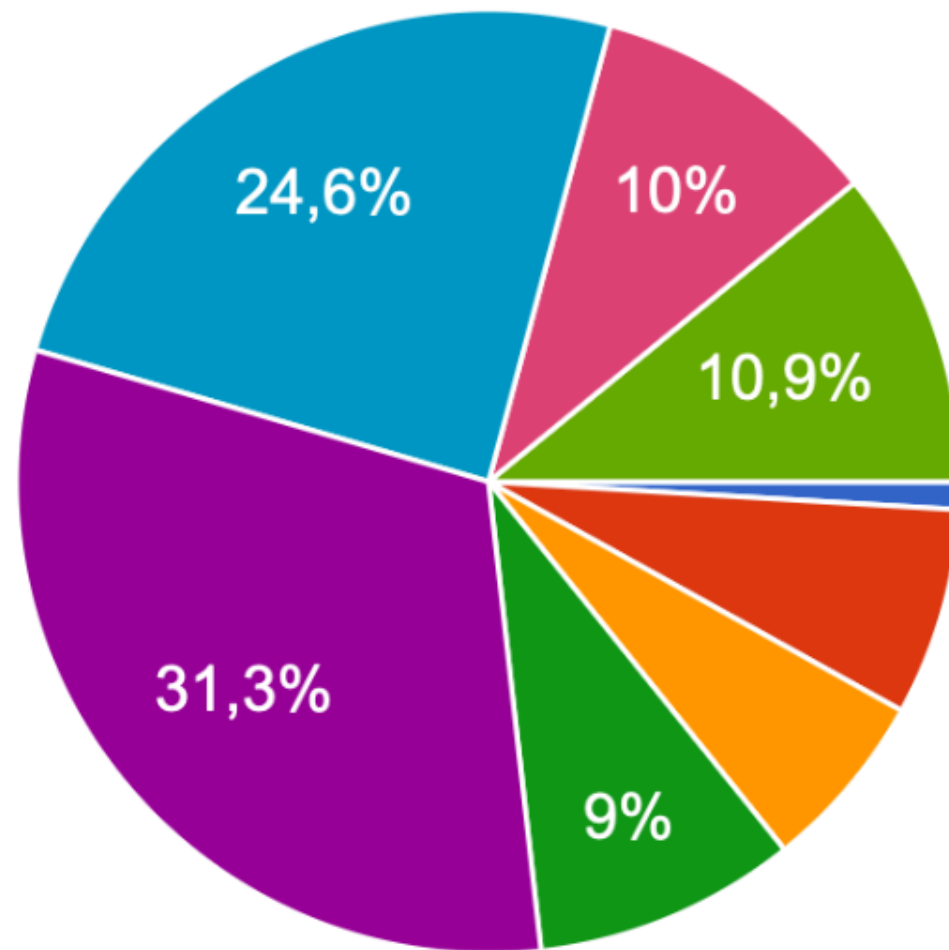
In welchem Abschnitt der Ausbildung befindest du dich aktuell hauptsächlich?

211 Antworten



Wie hoch ist dein Ausbildungsbeitrag pro Monat?

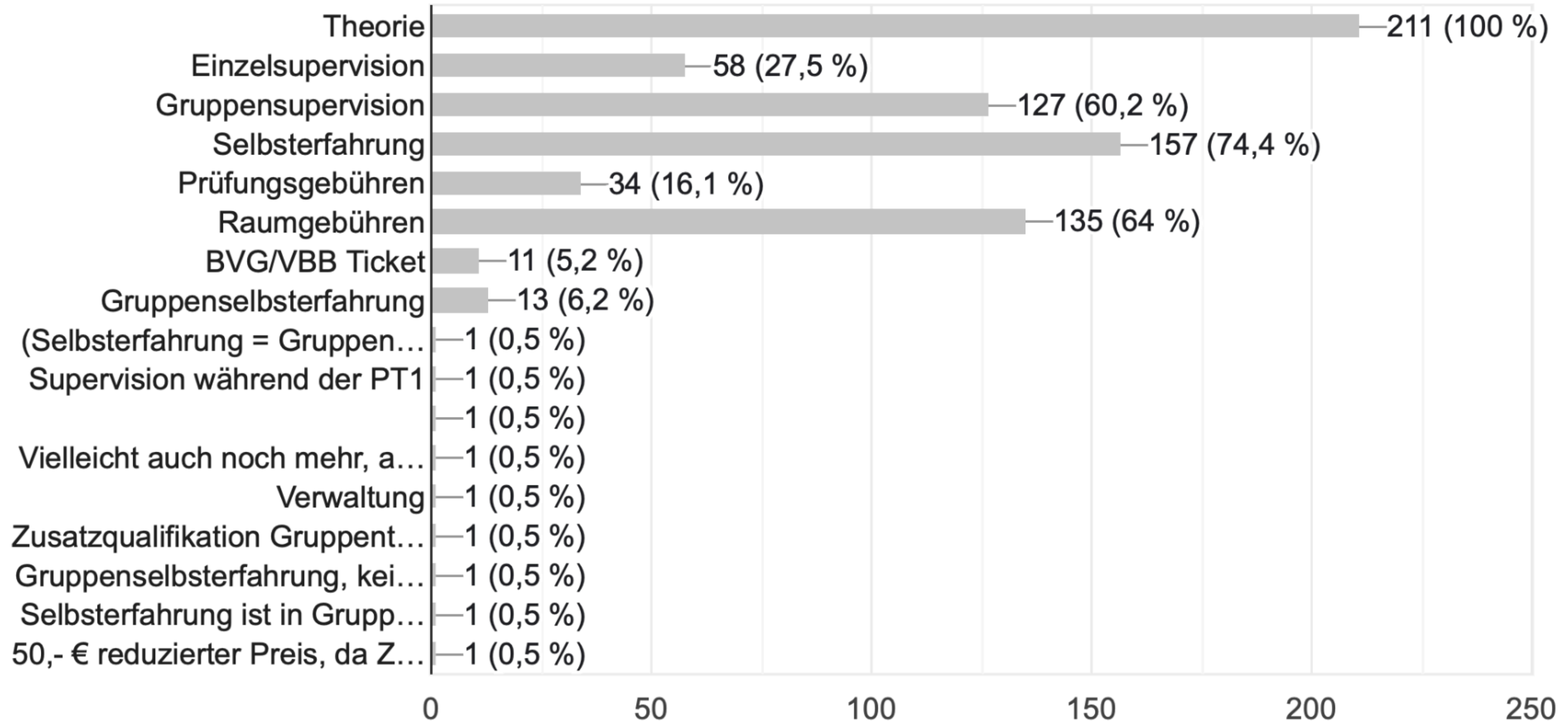
211 Antworten



- 0€
- <100 €
- 100-200 €
- 200-300 €
- 300- 400 €
- 400-500€
- >500€
- Ich zahle nicht monatlich und kann gerade nicht abschätzen, wie viel das nach diesem Zahlungsmodell wäre.

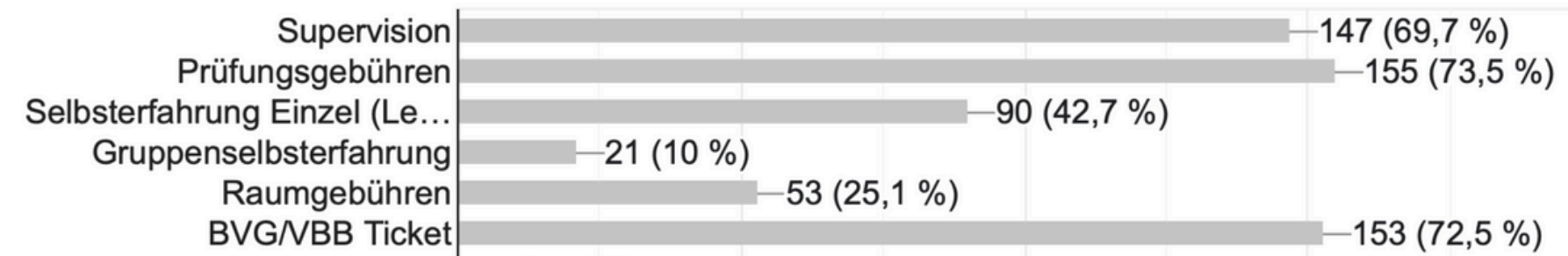
Was ist in den Institutsbeiträgen enthalten? (Mehrfachauswahl möglich)

211 Antworten



Welche Kosten fallen zusätzlich an?

211 Antworten



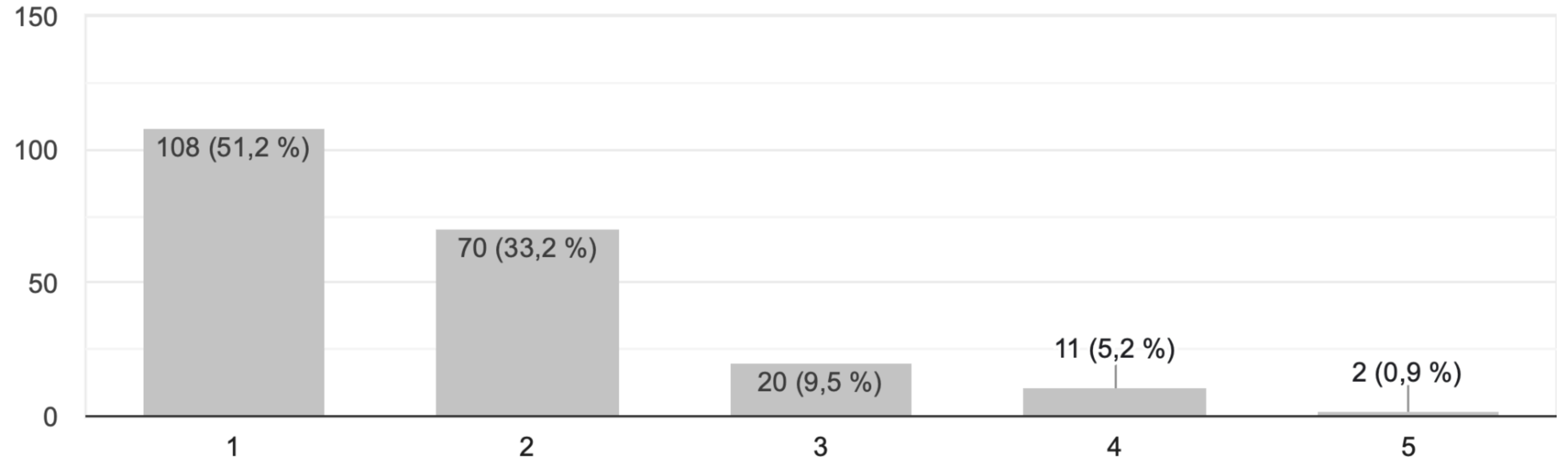
**häufig Zusatzkosten für Unterbringung für die Selbsterfahrung
Nachholung von Seminaren, Zusätzliche Supervisionen,
Anmeldegebühren**

Wie hoch sind die Ausgaben ****monatlich****?
(Institutsgebühren und Zusatzkosten in Euro)
Durchschnittlich 558€ monatlich

Wie hoch sind die Ausgaben ****monatlich inklusive Lebenshaltungskosten****?
(Institutsgebühren, Zusatzkosten Ausbildung, Versicherung, Miete, Verpflegung,
Transport - alles außer Vergnügen in Euro)
Durchschnittlich 1740€ monatlich

Wurden die Gebühren für die Ausbildung zu Anfang transparent gemacht?

211 Antworten

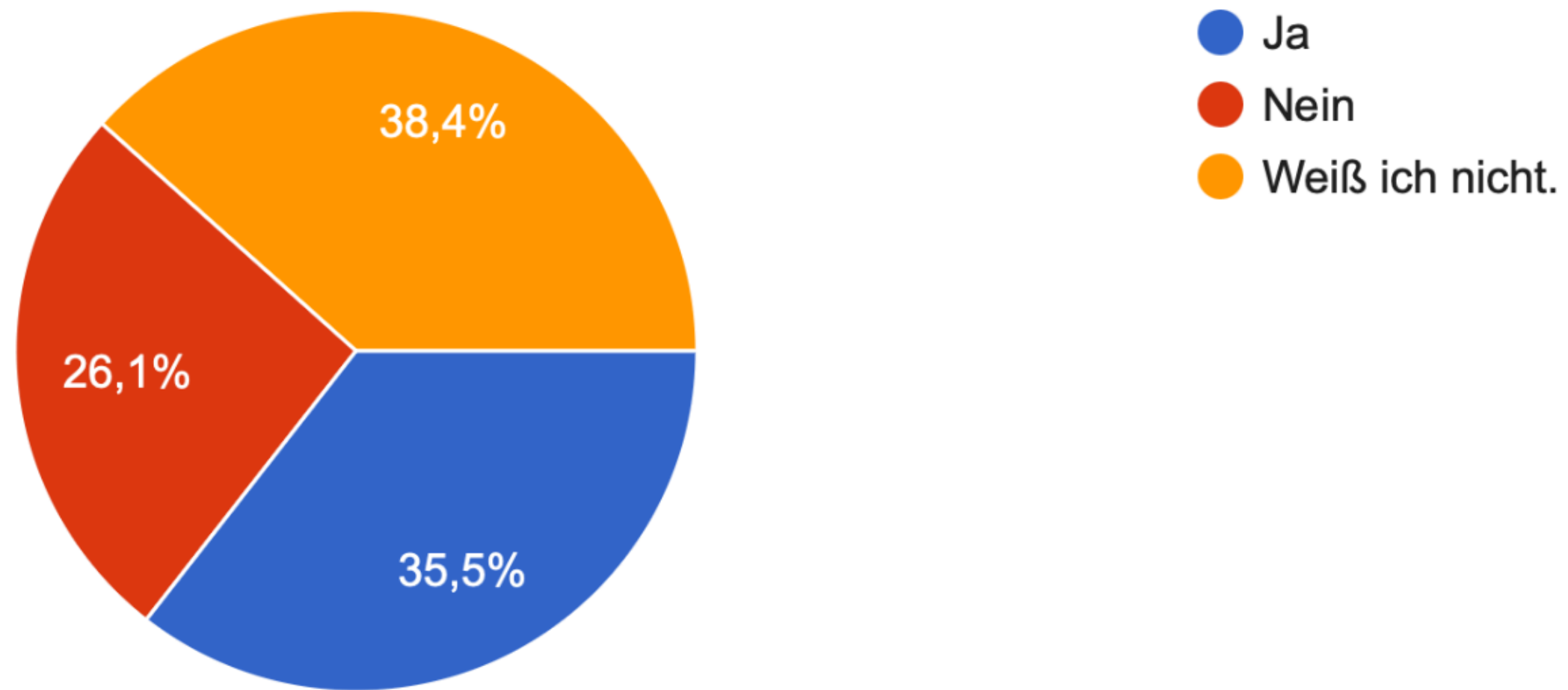


Sehr transparent

- überhaupt nicht transparent

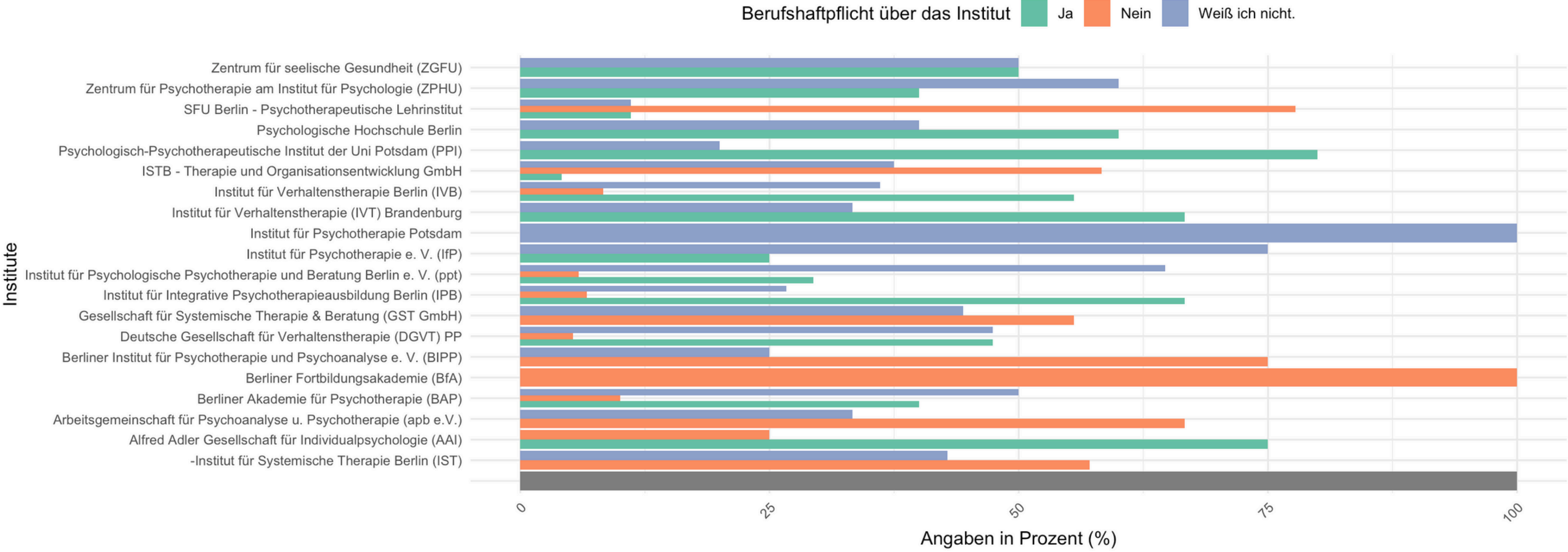
Bist du während der Ambulanzzeit über dein Institut haftpflichtversichert?

211 Antworten



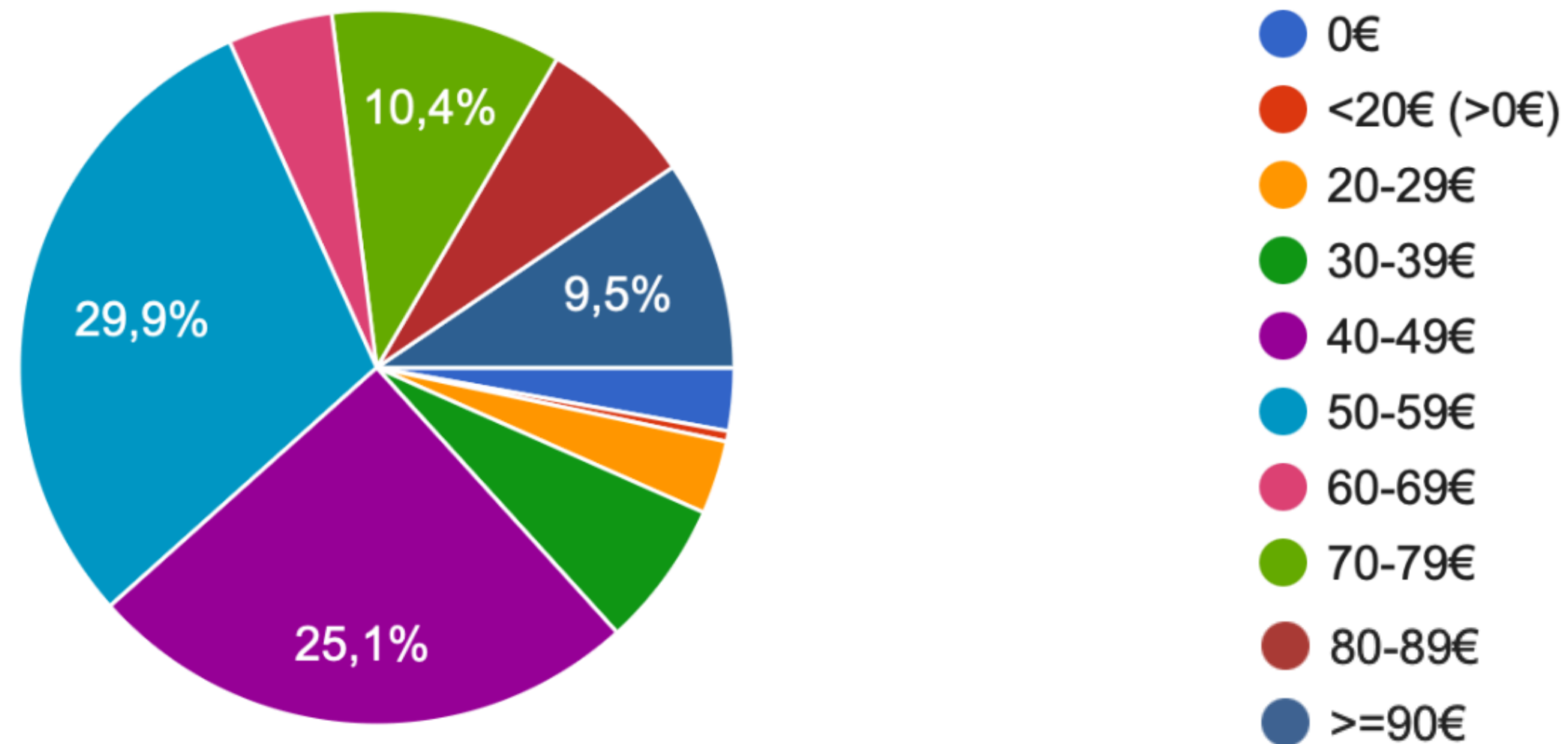
Bist du während der Ambulanzzeit über dein Institut haftpflichtversichert?

Verteilung der Berufshaftpflichtversicherung über das Institut nach Institut



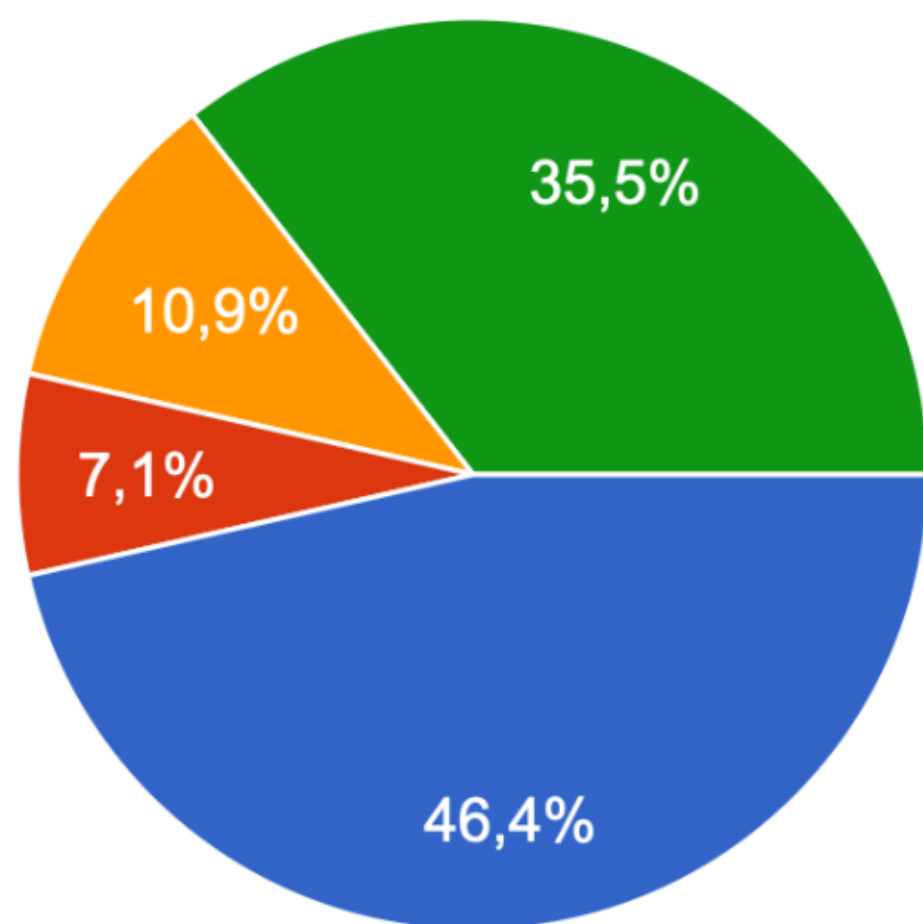
Wie wird eine ****Therapiestunde**** vergütet (****brutto****)?

211 Antworten



Werden gesetzliche Tariferhöhungen der Gebührenordnung für PsychotherapeutInnen vom Institut an KandidatInnen entsprechend prozentual weiterg...s eine Erhöhung des Honorars im 1. Quartal 2023)

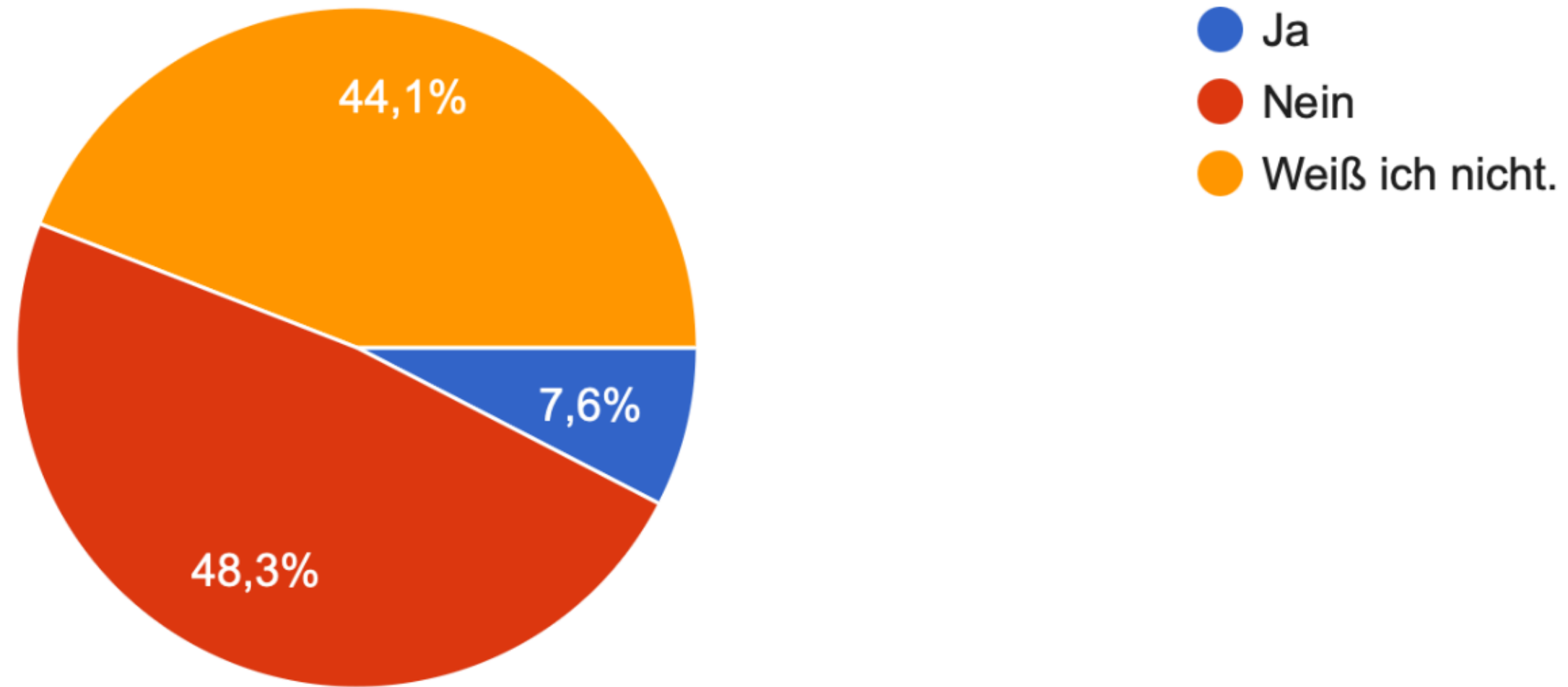
211 Antworten



- Ja, die Erhöhung wird weitergeleitet und ausreichend an die KandidatInnen herangetragen.
- Ja, Erhöhungen werden zwar weitergeleitet aber nicht kommuniziert.
- Nein, Erhöhungen werden nicht an die KandidatInnen weitergeleitet bzw. ausgezahlt und ggf. auch nicht eigeni...
- Von Erhöhungen höre ich das erste Mal und ich weiß aktuell auch nicht, wie d...

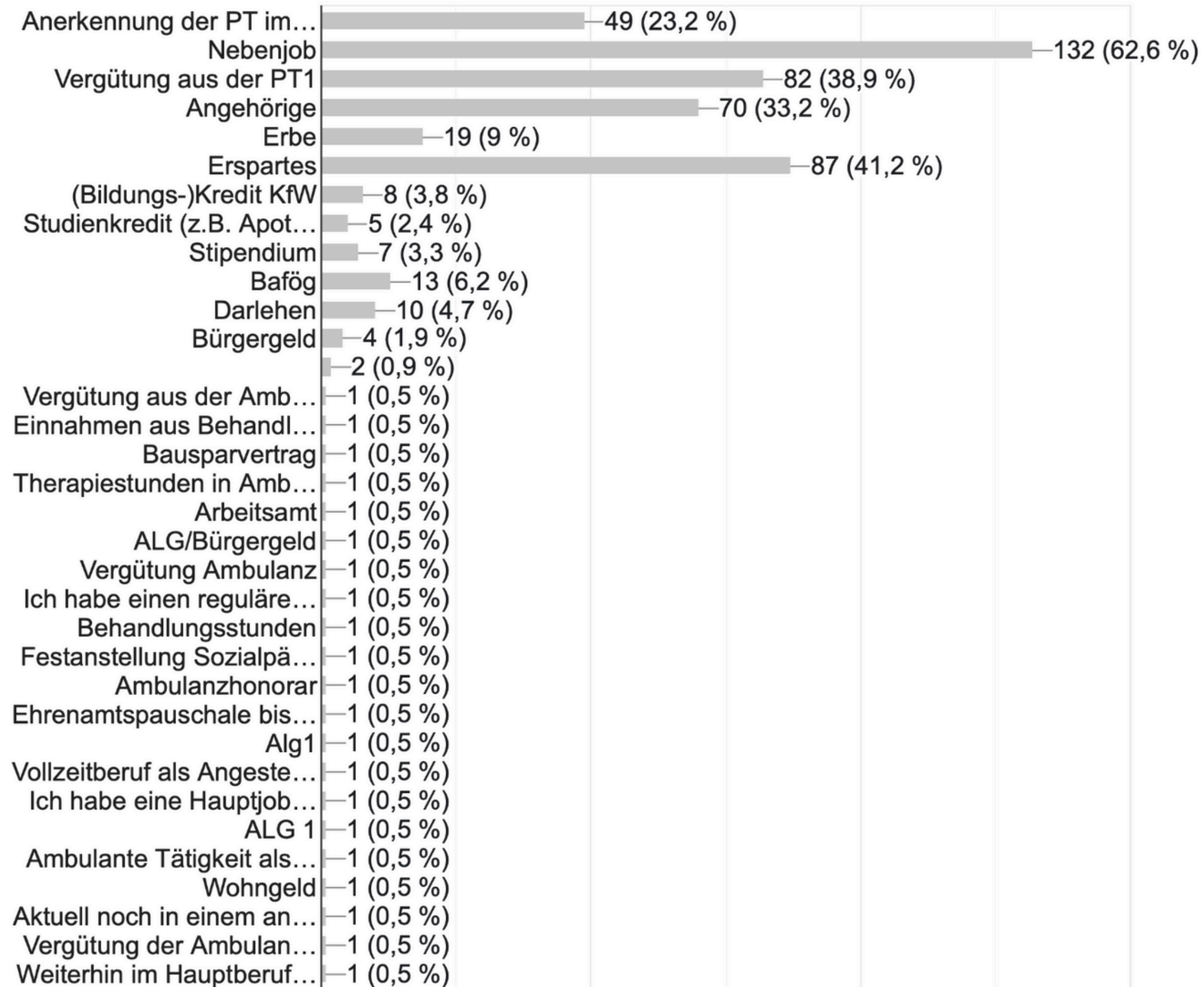
Werden für Fortbildungen / Kongresse etc. Gelder bezuschusst?

211 Antworten



Womit verdienst Du während der Ausbildung Deinen Lebensunterhalt? (Mehrfachnennung möglich)

211 Antworten

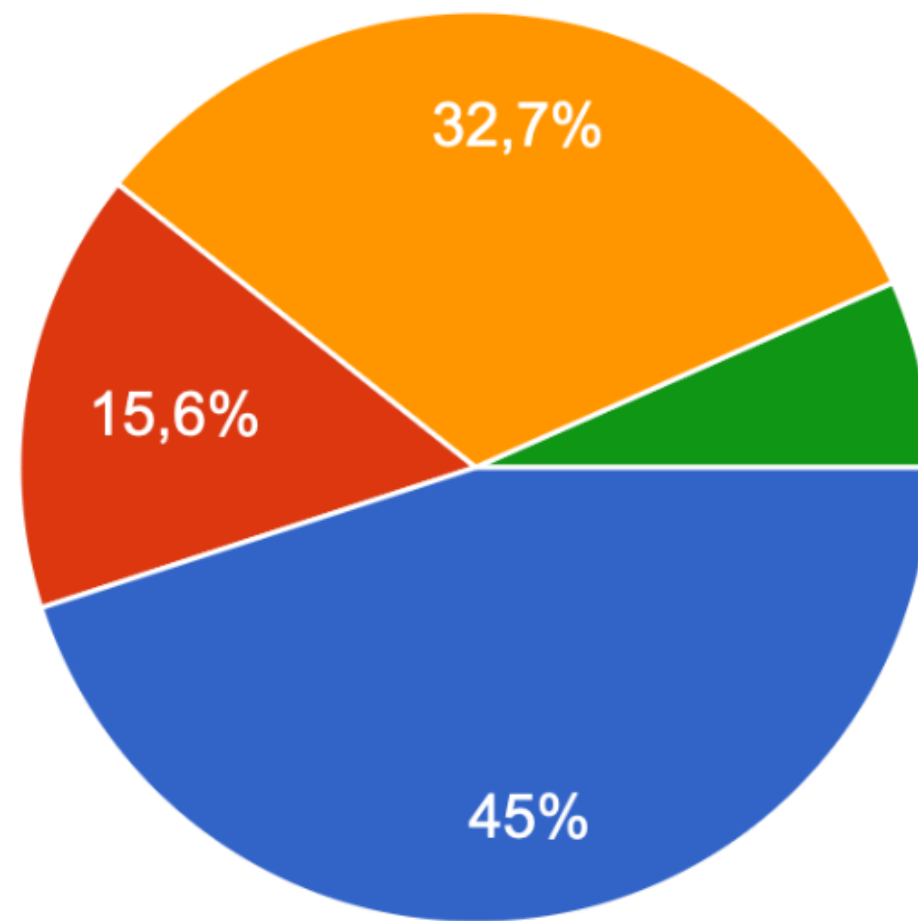


Wie hoch sind die erwarteten Schulden bei Beendigung der Ausbildung, falls welche vorhanden (in Euro)?

Durchschnittlich wurden 5.778€ pro Person angegeben.

Gibt es PiA-VertreterInnen?

211 Antworten

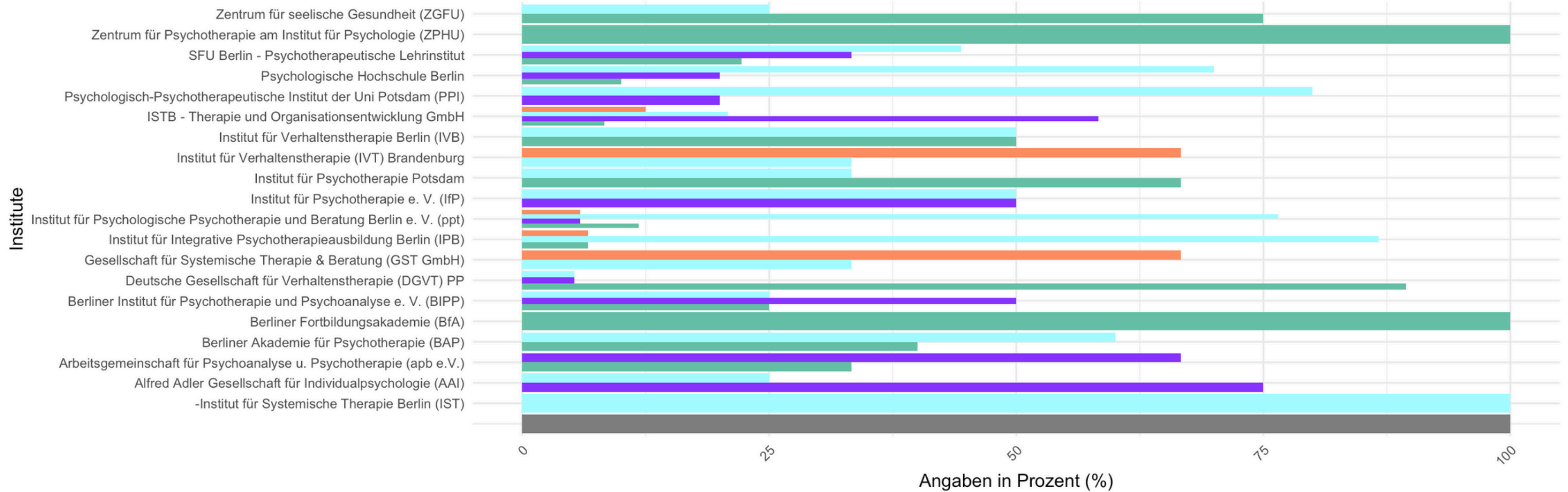


- Ja, es gibt KurssprecherInnen.
- Ja, es gibt eine/n InstitutssprecherIn.
- Es gibt beides.
- Nein, weder noch.

Gibt es PiA-VertreterInnen?

Vertretung der Pias

Vertretung ■ Es gibt beides. ■ Ja, es gibt eine/n InstitutssprecherIn. ■ Ja, es gibt KursprecherInnen. ■ Nein, weder noch.



**Was stört/e Dich an
Deinem Institut besonders?**



Haftungsausschluss

Die in den folgenden Folien dargestellten Aussagen stammen aus den Rückmeldungen der befragten PIAs. Aussagen werden teilweise wörtlich zitiert und es wurden keine inhaltlichen Korrekturen, und auch keine Korrekturen an Rechtschreibung oder Grammatik vorgenommen. Wir übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Aussagen, da sie auf den subjektiven Angaben der Befragten basieren.

Organisatorische Mängel, Intransparenz und Kommunikationsmängel

Sehr viele PiAs sind unzufrieden mit der Organisation ihrer Institute, insbesondere in Bezug auf Kommunikation und Planung.

Unklare Abläufe und Kommunikation seitens der Institutsleitung

- Häufige Wechsel im Sekretariat und bei Ansprechpartner:innen
- Mangelnde oder verspätete Informationen zu Anforderungen und Änderungen
- Unregelmäßige Verteilung und Planung der Seminare
- Häufige kurzfristige Ausfälle von Seminaren und Dozenten
- Teilweise inhaltliche Überschneidungen zwischen Seminaren

**keine gute
Erreichbarkeit, wenig
Kritikfähig**

**"hierarchische, starre,
intransparente und
wenig verlässliche
Kommunikation"**

"chaotisch"

**"schlechte
Organisation,
unstrukturierte
Seminare"**

Unzureichende Raumkapazitäten und Ausstattung

- **Zu wenige verfügbare Therapieräume**
- Beengte und laute Büros für Therapeuten
- zu schnell zu groß geworden -> kein Platz mehr
- Fehlende oder veraltete Ausstattung und Literatur

**"zu wenig Platz im
Therapeut*innenbüro,
Knappheit bei den
Therapieräumen"**

**"Mittlerweile zu viele PiAs,
bedeutet sehr anonym und zu
wenig Räume für die Ambulanz"**

**kein Gemeinschaftsraum zum
Austausch unter PiA zwischen
den Therapien**

Qualität der Lehre und Ausbildungsinhalte

- Schwankende Qualität der Seminare und Dozierende
- Teils veraltete oder einseitige Lehrinhalte
- Zu wenig Vermittlung von konkretem Fachwissen und modernen Ansätzen
- Wunsch nach mehr Praxisorientierung
- Teilweise wird nicht vorhandene wissenschaftliche Ausrichtung kritisiert
- zu wenig integrative Lehre, obwohl häufig beworben
- Systemische Therapie hat teilweise eine Außenseiterrolle oder zu geringe Anteile

**"Qualität der Seminare –
die meisten brauchen ein
Update"**

**"Fehlende Seminare zu
relevanten
Themen/Störungsbildern
"**

**"Wurde als 'integrativ'
verkauft, jedoch keine
planmäßige Lehre bei
Personen aus anderen
Verfahren, muss man selbst
organisieren."**

Finanzielle Aspekte und Vergütung

- Intransparenz bei Honoraren und Abgaben an das Institut
- Intransparenz bei Zahlungen an Supervisor:innen und Selbsterfahrungsleiter:innen
- Teilweise keine Weitergabe von Tariferhöhungen an PiAs
- Hohe Ausbildungskosten bei gleichzeitig niedriger Vergütung der Therapiestunden
- Kritik an der Einbehaltung öffentlicher Gelder
- Ungleiche Behandlung bei monatlichen Beiträgen:

**"finanziell
intransparent, zu hohe
Gebühren und geringe
Entlohnung für
Ambulanzstunden"**

**"hohe
Supervisionskosten,
nur die Hälfte des
Honorars für die
Therapiestunden wird
ausgezahlt"**

**"keine Mehrauszahlung bei
nicht Nutzung der
Therapieräume (z.B. wegen
Lehrpraxis)"**

**"Es werden von den
öffentlichen Geldern der
Jugendhilfe für die
Durchführung v. KJHG-
Therapien über 150% mehr
einbehalten als der Senat für
Institute vorsieht."**

Wenig Flexibilität und Wahlmöglichkeiten

- Eingeschränkte Wahlmöglichkeiten bei Supervisor:innen und Selbsterfahrungsleiter:innen
- Kaum Möglichkeiten für Online-Therapie oder Gruppentherapie
- Feste Vorgaben bzgl. Kombination von Einzel- und Gruppentherapie
- Zu kurze Öffnungszeiten der Ambulanzen
- Teilweise keine Lehrpraxen, nur Institutsambulanz

**"Zu wenig Auswahl für
Supervision"**

**"Verteilung der Pat. über
die Ambulanzleitung, man
kann nicht so viele
aufnehmen wie man will
und wann."**

**"keine Kooperation
mit Lehrpraxen"**

Zwischenmenschliche Aspekte

- Hierarchisches Gefälle und wenig wertschätzender Umgang mit PiAs
- Teils unfreundliche und wenig hilfsbereite Mitarbeiter:innen
- Geringe Vernetzung und Austausch unter den Ausbildungsteilnehmer:innen
- Teilweise schwierige Institutsleitung (dominant, wenig kritikfähig)
- Strenge Vorgaben und hoher Leistungsdruck
- Probleme mit Dozierenden
- Lehrende sind überwiegend in einem hohen Alter, weiß und vertreten eine einseitige Perspektive, was zu einem Mangel an Diversität führt.

**“Hierarchisches Gefälle,
Bittstelleratmosphäre für
Ausbildungskandidaten”**

**Die Haltung gegenüber PiA,
geringe Honorierung in der
Ambulanzzeit, die
übertriebene Kontrolle der
PiA**

**“Keine Möglichkeit, konstruktiv mit der
Leitung zu kommunizieren, keine
Problemlösung, stures Beharren auf
“altbewährtem” Konzept, schnelle
Kränkung”**

Probleme bei der Praktischen Tätigkeit (PT) - Suche

- wenig Unterstützung und Hilfe bei der PT-Stellensuche durch das Institut
- Veraltete und unvollständige Listen möglicher PT-Stellen
- Fehlende Kooperationen für PT-Plätze
- schlechte oder keine Bezahlung

**"Keine
Unterstützung bei
PT-Suche"**

**"Wenig Hilfe bei der PT
Suche, Hinweise oder
Tips fehlen hier."**

**" PT2 darf man kostenlos im Haus
machen. Das ist nett, aber es
kommt halt gar nix finanziell bei
rum und ich schenke meinem
Institut mal eben 600
Arbeitsstunden und muss dafür
auch noch monatlich die
Ausbildungsgebühr bezahlen.
Bitterer Beigeschmack. "**

Veraltete Technik - Mangelnde Digitalisierung

- Veraltete Technik und Raumausstattung
- Komplizierte, nicht-digitale Abrechnung:
- Nur an wenigen PCs in der Ambulanz möglich (4-5 Stück)
- Manuelle Dokumentation
- Fehlende digitale Auswertungsmöglichkeiten
- Wunsch nach digitaleren Feedback-Erhebungen und -Auswertungen
- Fehlende moderne Kommunikationsmittel
- Genereller Wunsch nach Modernisierung

**“Gibt nur 3-4 Pcs,
alles muss
handschriftlich,
digitales
Jahrhundert ist
hier vergessen.”**

**“einige
Diagnostikinstrumente
können nicht digital
ausgewertet werden”**

**“keine Diensthandys
oder Mailadressen
erlaubt zur
Kontaktaufnahme mit
Patient:innen”**

**“veraltete Technik und
Raumausstattung”**

Wieso hast du dich für dein Institut entschieden?



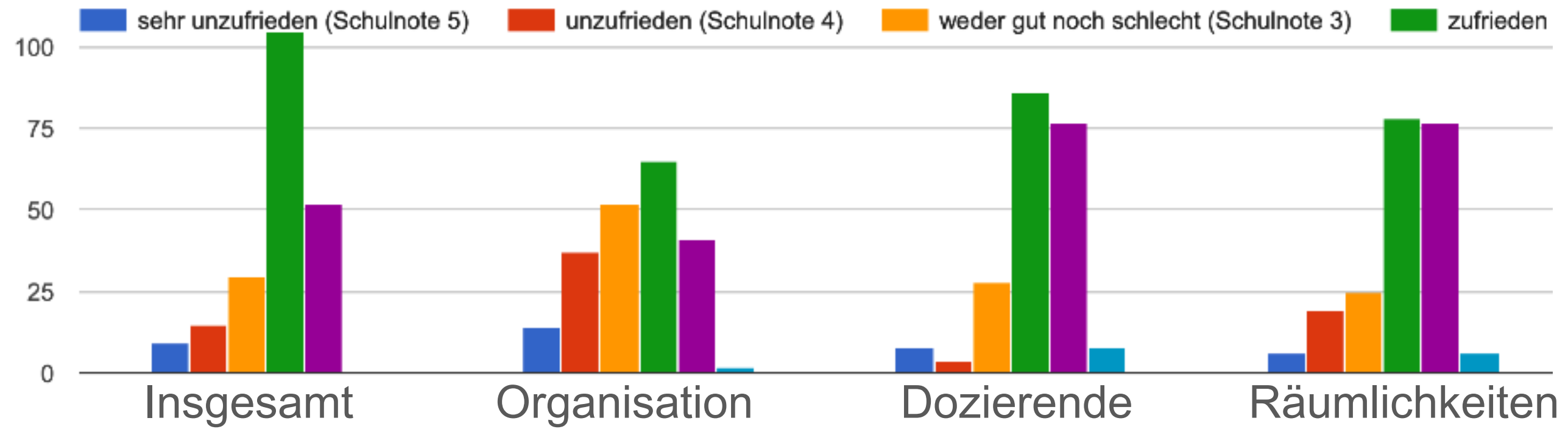
Genannte Entscheidungsgründe 1/2

- “Niedriger” Preis (auch Transparenz bezüglich der Gebühren wird geschätzt)
- Flexible Finanzierungsmodelle (z.B. interne Darlehen)
- Ausbildungskonzept und Lehrinhalte
- Qualität der Lehre und der Dozierenden
- Integrative und verfahrensübergreifende Ansätze
- Spezifische Therapierichtungen (z.B. Schematherapie, Anteile von systemischer Therapie)
- Nicht-dogmatische, offene Haltung wird oft positiv hervorgehoben
- Flexibilität bei Terminen (z.B. Wochenend- oder Werktagsseminare, je nach Präferenz)
- Möglichkeit zur Kombination von Ausbildung mit Familie/Beruf
- Klare Strukturen und Organisation
- Persönlicher Eindruck: Positive Erfahrungen bei Bewerbungsgesprächen oder Infoveranstaltungen
- Freundliche Atmosphäre und Umgebung
- Bauchgefühl
- Persönliche Empfehlungen
- Gute Bewertungen/Vergleiche in der Umfrage des PiA-Forum
- Reputation und Renommee des Instituts

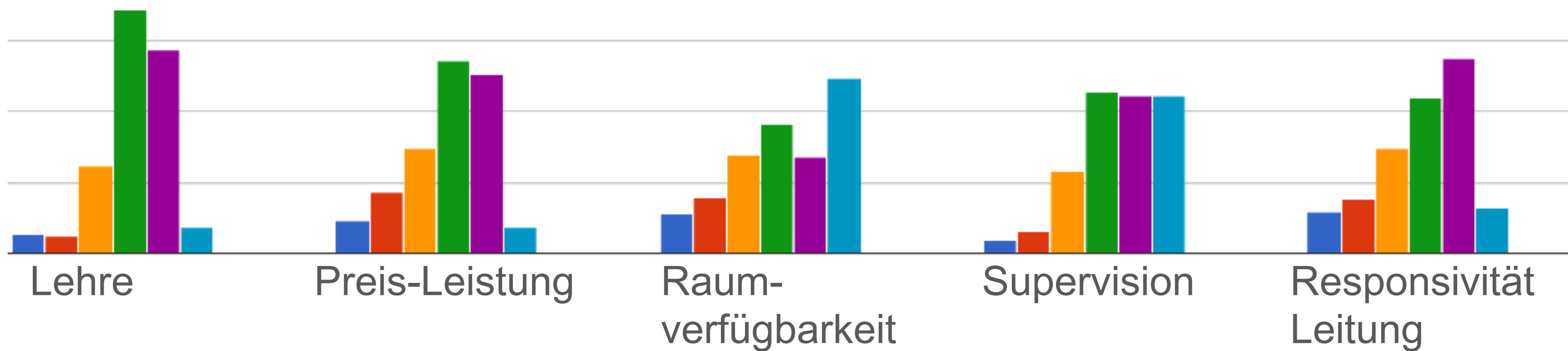
Genannte Entscheidungsgründe 2/2

- Zusatzqualifikationen (z.B. Gruppentherapie, Trauma-Weiterbildung)
- Forschungsnähe und wissenschaftlicher Fokus bei universitätsnahen Instituten
- Möglichkeit zur Promotion
- Nähe zum Wohnort
- Vereinbarkeit mit Familie oder Beruf
- Kurze Wartezeiten oder flexible Einstiegsmöglichkeiten
- Offenheit für diverse Perspektiven (z.B. kritische und queere Ansätze)
- Fokus auf gesellschaftlich relevante Themen
- Anerkennung ausländischer Abschlüsse
- Institutsgröße und -atmosphäre: Kleine Gruppen/Jahrgänge werden oft positiv erwähnt
- Familiäre oder persönliche Atmosphäre

Wie zufrieden bist Du...



ote 2) sehr zufrieden (Schulnote 1) k.A.



Zufriedenheit...

Institut	N	Allgemein	Räume	Orga	Lehre	Fachlich	Preisleistung	Verfügbarkeit der Therapieräume	Weiterempfehlung in %
Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse u. Psychotherapie (apb e.V.)	3	1.3	1.3	2.7	1.0	1.5	1.0	1.5	98
Berliner Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse e. V. (BIPP)	4	1.5	1.0	2.8	1.8	1.7	1.7	1.8	91
Institut für Psychologische Psychotherapie und Beratung Berlin e. V. (ppt)	17	1.5	1.6	1.8	2.2	1.8	1.9	2.6	91
Zentrum für Psychotherapie am Institut für Psychologie (ZPHU)	5	1.6	1.4	2.0	2.2	1.8	1.0	1.2	93
ISTB – Therapie und Organisationsentwicklung GmbH	24	1.9	1.8	2.1	1.7	1.8	2.1	2.1	82
Institut für Psychotherapie e. V. (IfP)	4	2.0	1.7	2.5	2.0	2.0	2.0	2.7	82
Berliner Akademie für Psychotherapie (BAP)	10	2.1	2.0	2.7	1.9	1.8	2.5	3.0	81
IST -Institut für Systemische Therapie Berlin	7	2.1	1.6	2.3	1.7	1.3	2.0	1.0	80
Alfred Adler Gesellschaft für Individualpsychologie (AAI)	4	2.2	2.2	2.8	2.8	2.8	2.3	2.7	72
Institut für Verhaltenstherapie Berlin (IVB)	36	2.2	1.8	2.9	1.9	1.9	2.5	2.1	72
SFU Berlin – Psychotherapeutische Lehrinstitut	9	2.2	2.6	2.5	2.3	2.4	2.3	2.6	84
Zentrum für seelische Gesundheit (ZGFU)	4	2.2	2.5	3.0	1.5	1.2	1.5	2.5	83
Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) PP	19	2.3	2.2	2.5	2.0	2.1	3.2	2.8	76
Gesellschaft für Systemische Therapie & Beratung (GST GmbH)	9	2.3	2.1	2.7	2.1	2.0	1.8	2.7	71
Institut für Psychotherapie Potsdam	3	2.3	2.3	3.3	2.0	1.7	3.3	3.0	52
Berliner Fortbildungsakademie (BfA)	5	2.4	3.4	2.6	2.2	2.2	2.8	2.6	70
Institut für Integrative Psychotherapieausbildung Berlin (IPB)	15	2.5	2.0	2.9	1.4	1.9	1.3	3.1	66
Psychologische Hochschule Berlin	10	2.6	2.1	2.8	2.0	1.7	3.0	3.4	76
Psychologisch–Psychotherapeutische Institut der Uni Potsdam (PPI)	5	3.0	3.6	3.8	1.4	2.2	1.8	4.0	50
Institut für Verhaltenstherapie (Brandenburg) (IVT)	3	3.3	1.3	3.3	3.7	3.3	3.3	1.0	32

Dies ist ein Auszug aus der Auswertung der Institute. Das Ranking richtet sich nach der Zufriedenheit Allgemein; Institute mit $n \leq 3$ wurden nicht berücksichtigt.

1 : sehr zufrieden (Schulnote 1)

2: zufrieden (Schulnote 2)

3: weder gut noch schlecht (Schulnote 3)

4: unzufrieden (Schulnote 4)

5: sehr unzufrieden (Schulnote 5)

ka: keine Angabe

Im Folgenden werden die Angaben zu folgenden Antworten je Institut wörtlich zitiert.

Was findest / fandest Du an Deinem Institut besonders gut?

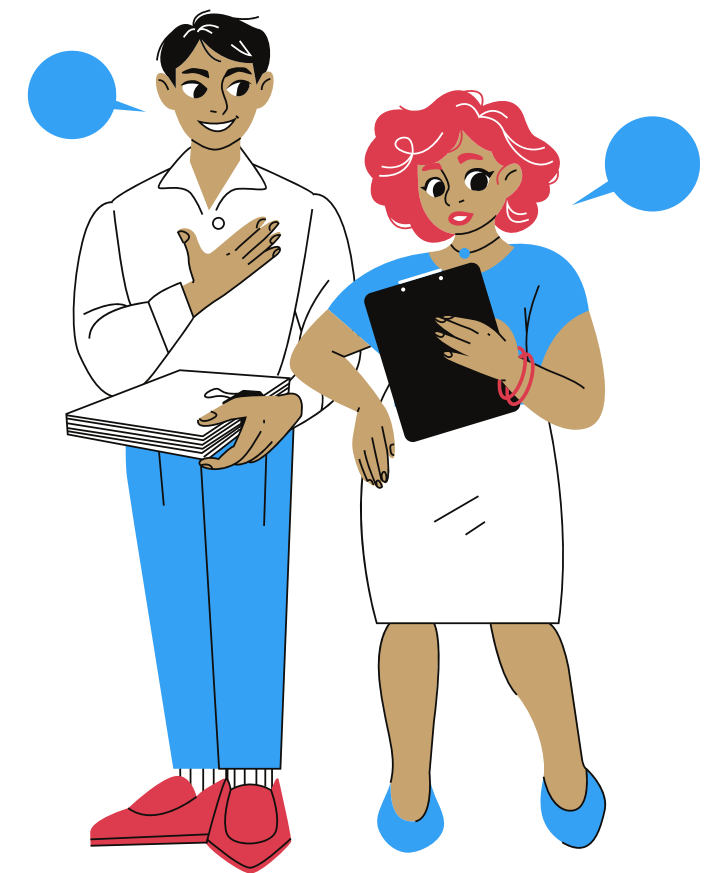
Was stört/e Dich an Deinem Institut besonders?

Wie würdest du das "Betriebsklima" am Institut in wenigen Worten beschreiben (z.B. "freundlich distanziert", "unpersönliche Abfertigungsmaschine" etc.)

Warum hast Du Dich letztendlich für Dein Institut entschieden?

Legende zu den Angaben bezüglich Kurssprecher:in, Institutssprecher:in, Berufshaftpflicht und Weitergabe von Erhöhungen

- Überwiegend Angabe "ja"
- Überwiegende Unwissenheit
- Überwiegend Angabe "nein"
- sich widersprechende Angaben



Hinweis und Haftungsausschluss:

Die in den folgenden Folien dargestellten Aussagen stammen aus den Rückmeldungen der befragten PIAs. Alle Aussagen werden wörtlich zitiert und es wurden keine inhaltlichen Korrekturen, und auch keine Korrekturen an Rechtschreibung oder Grammatik vorgenommen. Dopplungen können vorkommen, da mehrere Befragte ähnliche oder identische Aussagen gemacht haben könnten. Verschiedene Stimmen sind durch ein Semicolon (;) getrennt. Wir übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Aussagen, da sie auf den subjektiven Angaben der Befragten basieren.



Arbeitsgemein- schaft für Psychoanalyse

PA
TP

Kurssprecher:in
Institutsspecherin

Berufshaftpflicht

Erhöhung wird vermutlich weitergeleitet
(wenig Angaben)

Was findest du besonders gut?

Demokratie und Offenheit; Nahbare, bodenständige Dozenten, unkomplizierter Kontakt zu Vorstand, Leitung, Sekretariat, humorvoller Umgang, Freiheit in Bezug auf Schulen/Ansichten/Meinungen.; Die Atmosphäre: Überwiegend sehr vertrauensvolles und wertschätzendes Verhältnis mit Lehrenden. Ernsthaftes Interesse auch an gesellschaftlichen Themen.

Was stört dich?

Organisatorisch nicht besonders gut. Wenig Unterstützung bei praktischen Sachen.; Zu wenig Auswahl für Supervision, zu wenige Seminare am Samstag, etwas unklare Erhöhung der Institutsabzüge auf 22%.; "Besonders" störte mich nichts. Lästig war die etwas mühsame Suche nach Lehranalytiker:in

Betriebsklima

herzlich, warm, humorvoll; Offen, tolerant, undogmatisch, wertschätzendes Miteinander von Lehrenden und Ausbildungsteilnehmenden

Entscheidung

Nicht-Dogmatik in der Lehre, freie Gestaltung und der Ausbildung (keiner monatliches Kosten z.b., man zahlt, was eben grade gemacht wird, wohlwollende und schlüssige Vorgespräche, sympathische Dozenten.



Berliner Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse e. V. (BIPP)

TP
PA

Kurssprecher:in
Institutsspecherin
Berufshaftpflicht
Erhöhung wird weitergeleitet

Was findest du besonders gut?

Viele Dozierende und Supervisor:innen, so dass man viele Ansätze kennen lernen kann, Offenheit und Hilfsbereitschaft, immer wieder Gastvorträge, eingebettet im Netzwerk der analytischen Institute, viele ärztliche Supervisor:innen, dadurch oft sehr pragmatisch ;Keine Festlegung auf eine Theorie, sondern breite Aufstellung. Sonst auch ein sehr großes Institut, das gefiel mir gut.

Was stört dich?

Wenig Vernetzung unter Kandidierende, Informationen muss man alles selbst erfragen, um Transparenz wird zwar bemüht, aber oft noch nicht da, Supervisionsplatz oft knapp, Gruppensupervision nicht rechtzeitig angekündigt, oft abwertend gegenüber VT; Das Sekretariat ist sehr schlecht erreichbar.

Betriebsklima

gut, großes Institut, etwas anonym; Freundlich, hilfsbereit, aber man muss alles selbst erfragen/organisieren; Professionell betreuend

Entscheidung

Größe, Qualität, freier Platz; Transparente Informationen über die Struktur und Finanzierung der Ausbildung, Wahl zwischen TP und PA auch später während/nach der Ausbildung möglich; Bauchgefühl



Institut für Psychologische Psychotherapie und Beratung Berlin e. V. (ppt)

VT

TP

Kurssprecher:in
Institutssprecher:in
Berufshaftpflicht
Erhöhung wird weitergeleitet

Was findest du besonders gut?

1/2

Organisation, Kursgröße; Die Gruppe meinen Jahrgang und die Dozenten; Das Institut setzt sich ernsthaft mit Anliegen und Kritik auseinander; Dozent*innen, Institut schaut über den Tellerrand; Erreichbarkeit, Nähe Kollegium, Räumlichkeiten, Auszahlung/Bezahlung Therapiestunden in Ambulanzzeit, Einfachheit in Supervisor:innensuche, einfache Kommunikation; links-politisch, transsensitiv und generell queer-sensitiv, kleines Institut, gute Dozierendenschaft, nices Gebäude; Ich mag die DozentInnen besonders gut und meine Kommilitonen.; Kleine Gruppen (pro Vertiefung Max. 13 Personen), sehr sympathische Dozierende, lange Historie des Instituts führt dazu dass alles sehr durchdacht ist, gute Erreichbarkeit bei Problemen; familiäre und wohlwollende Atmosphäre, freundliches und respektvolles Miteinander, Begegnung mit Dozent:innen auf Augenhöhe, Thematisierung von gesellschaftlich relevanten Themen (Diversität, Rassismus etc.); integrativ/verfahrensdialogisch, klein, feste Jahrgangsguppen, transparente Kommunikation auch bzgl. Ausbildungsgebühren, Verein (kein profitorientiertes Unternehmen); Vergütung in der Ambulanzzeit, Umsetzung des dialogischen Ansatzes; Integrativer Ansatz der Ausbildung. Sowohl TP als VT Seminare, die besucht werden können.; Transparenz, Wertschätzung, familiäre Atmosphäre

Was stört dich?

Teilw. Schwierigkeit bei der Raumverfügbarkeit; Das Auswahlverfahren, man muss sich weit im Voraus bewerben; Bestimmte Dozenten; zu wenig Platz im Therapeut*innenbüro, Knappheit bei den Therapieräumen, im Nachhinein etwas zu wenig psychodynamische Theorie; Qualität der Lehre/Dozierenden; ; Raumverfügbarkeit, Therapeut:innenbüro ist viel zu klein und eng und voller Menschen; Raumverfügbarkeit, das kleine Therapeutenbüro, teilweise auch die Kommunikation der Leitung; Ich bin noch am Anfang der Ausbildung und wir hatten teilweise eine sehr ungleiche Verteilung der Seminare, vor allem in den ersten Wochen hatten wir sehr viele Seminare kurz hintereinander (2 Wochenenden hintereinander Seminar zB) und dann später 3-4 Wochenenden nichts - für mich persönlich wäre eine regelmäßige Verteilung entspannter gewesen; ich wünsche mir manchmal mehr TP/Theorie Inhalte; Verteilung der Pat. über die Ambulanzleitung, man kann nicht so viele aufnehmen wie man will und wann.; Bislang nichts.; Qualität der Seminare - die meisten brauchen ein Update



Institut für Psychologische Psychotherapie und Beratung Berlin e. V. (ppt)

2/2

Betriebsklima

Freundlich, auf Augenhöhe; ; Kollegial; Sehr freundlich; Freundlich familiär; freundlich distanziert; freundlich distanziert; ; Persönlich, freundlich, zugewandt , cute ; Freundlich ; freundlich, hilfsbereit, persönlich; Persönlich und interessiert an uns und möglichen Anliegen ; freundlich, wohlwollend, respektvoll, herzlich; freundlich, kollegial; Familiär ; Freundlich. ; freundlich, familiär

Entscheidung

Persönliche Empfehlung; Wegen der kleinen Jahrgängen und wenig dogmatismus; Empfehlung, Bauchgefühl; Kosten (weniger Selbsterfahrung) und gute Bewertungen im Institutsvergleich; Wegen integrativer Ausrichtung ; Institutsvergleich, Empfehlung einer bekannten; Hoher Stellenwert von Verfahrensdiallog; Geringe Anzahl an Mitauszubildenden, Ausbildung wird schon sehr lange angeboten & alles wirkte sehr durchdacht, Verfahrensdiallog (heißt, viele Veranstaltungen mit den TPlern zusammen, wodurch man aus beiden Vertiefungen viel lernt), mehr Theoriestunden werden angeboten (>700h) - dadurch hat man keinen Stress falls man mal was verpasst ; progressive Haltung des Instituts in Bezug auf gesellschaftlich relevante Themen, wie Rassismus, Diversität innerhalb des Instituts etc.; ; Diaoglischer Ansatz; Integrativer Ansatz war ausschlaggebend. Bewertungen im PiA-Forum. Moderner Web-Auftritt.; integrativer Ansatz

Zentrum für Psychotherapie am Institut für Psychologie (ZPHU)

VT

**Kurssprecher:in
Institutsspecherin**

Berufshaftpflicht

Erhöhung wird weitergeleitet

Vermutlich Berufshaftlicht, aber viele Angaben von "weiß ich nicht"

Was findest du besonders gut?

Nah an der Forschung, übersichtlich, gut gelegen, gute Seminare; Organisation, Preis-Leistung, Betreuung; Struktur, kleine Jahrgänge, tolle Betreuung und hohe Qualität

Was stört dich?

Leistungsdruck; Sehr strenge Vorgaben für vieles, Feedback zu Lehrenden nicht immer beachtet; Verteilung der Theorieseminare

Betriebsklima

Freundlich und übersichtlich; Freundliche Strenge, professionell ; persönlich, freundlich, streng

Entscheidung

Kosten, Kannte Lehrende, an meine Uni angebunden; Preis-Leistung, guter Ruf, klare KVT-Ausrichtung, Betreuung, zentraler Standort für alles (Theorie, Ambulanz, Sekretariat, etc.); Universitäre Orientierung, vergleichsweise geringe Kosten

ISTB - Therapie und Organisationsentwicklung GmbH

SYS

Kurssprecher:in *Vermutlich gibt es Institutssprecher:in,*
Institutssprecherin *widersprüchliche Angaben*

Berufshaftpflicht
Erhöhung wird nicht weitergeleitet

Was findest du besonders gut?

Es ist klein, familiär, kurze Kommunikationswege, man kann eigene Ideen einbringen und dabei meistens Unterstützung finden ; Sehr gute AnsprechpartnerInnen im Institut; Kommunikation auf Augenhöhe, nette Atmosphäre, man kennt sich gut untereinander ; Die Kollegialität, jederzeit Ansprechpartner zu haben ; Institutsleitung/lage; Erreichbarkeit, Transparenz, Umgang auf Augenhöhe ; Nahbarkeit, Freundlichkeit, Kulanz; Dass mir auf Augenhöhe begegnet wird & Die Haltung des Instituts/der Dozent:innen; überwiegend sympathische, inspirierende Dozierende, angenehmes und praxisorientiertes Lernklima; Meine Kohorte, die meisten Dozierenden, dass die Möglichkeit von Lehrpraxen besteht ; Tolle Gruppe, gute Seminare, sehr gute Selbsterfahrung ; Machbarkeit, Hilfsbereitschaft ; Flachhierarchisch; immer eine Ansprechpartnerin da; Humanistisch (fühlte mich als Person mit individuellen Bedürfnissen wahrgenommen); große Herzlichkeit; systemische Haltung der Lehrenden; freundliche Dozierende, liebe Seminar-Kolleg*innen, flache Hierarchien; Die Transparenz ; Sehr persönlicher Umgang, spannende Seminare, gutes Miteinander im Kurs, schöne Räume, Kaffee/Tee und Snacks bei den Seminaren gestellt, Gruppengröße von 18 Personen

Was stört dich?

Keine Vermittlung von PT Stellen; Zu wenig systemische Inhalte, kleine Räume, keine Intervisionsgruppen; Kommunikationsschwierigkeiten z.B. bei der Planung der Seminare; institutsinterne Abläufe oder Änderungen werden nicht sofort kommuniziert ; Die unorganisiertheit und das hinterherlaufen; Kompetenzmangel, Mangel an Struktur, Wechselndes Personal, Fehlende Ansprechpartner, KJP Behandlungsstunden Regelung, wenig durchdachtes Stringentes Curriculum, Mangel an Expertise der Dozierenden, Fehlende Seminare zu relevanten Themen/Störungsbildern; teilweise nicht besonders hohe Qualität der DozentInnen; Unbeständige Planung, Qualität der Seminare – und orte wechselnd, wechselhafte Aussagen zu Anerkennungen, Zahlungen etc da viel Veränderungen in letzter Zeit; teilweise schlechte Informationsweitergabe/Transparenz; Keine Transparente Kommunikation, keine gute Erreichbarkeit, wenig Kritikfähig, mündliche Absprachen werden manchmal nicht eingehalten, keine Mehrauszahlung bei nicht Nutzung der Therapieräume (z.B. wegen Lehrpraxis), innerhalb der Kohorte unterscheiden sich die monatlichen Beiträge (=Ungerechtigkeitsgefühl); Intransparenz, chaotische Orga; Selbsterfahrung eher wenig systemisch; manchmal organisatorisches Chaos; relativ teuer? wenig Transparenz bei Kosten; Keine Unterstützung bei PT-Suche

Betriebsklima

Sehr freundlich und menschlich ; freundlich engagiert; Sehr freundlich ; Freundlich ; Freundlich kollegial ; Freundlich distanziert; persönlich, nahbar, humorvoll; Freundlich immer einen Weg findend, am Azubi orientiert und zugewandt. Menschen- freundlich ; Freundlich familiär unterstützend auf Augenhöhe; Sehr persönlich und familiär ; Freundlich, aber seit Institutsleitungswechsel zunehmend ökonomische Gesichtspunkte im Fokus; freundlich unhierarchisch; Vorwürfllich, distanziert, freundlichen, verunsichernd (abhängig von den Personen); Freundlich, nahbar, teils etwas chaotisch ; herzlich; ; warm, herzlich, unterstützend; freundschaftlich, auf Augenhöhe, eher klein und dadurch nahbar; freundlich, persönlich; Persönlich, Freundlich, Ehrlich bzgl. Rahmenbedingungen

Entscheidung

Freundliches, kompetentes Personal, Atmosphäre und Umgebung des Instituts in einem schönen Kiez in Kreuzberg; ; ; Eins der ersten Institute mit ST- Ausbildung, in Wohnortnähe; ; Sehr freundlich und hatten kurzfristig noch einen Platz frei ; ; Infoveranstaltung hatte mich überzeugt ; Systemik, Sympathie des Institutsleiters; Sympathie, Kosten überschaubar; ; Auf Grund der oben genannten Gründe ; Freundliche, nicht-elitäre Atmosphäre, viel Expertise im Systemischen; ; persönliche Empfehlung, wenig systemische Institute zur Auswahl, Stadt; Lehrpraxismöglichkeit, Therapierichtung, 3 Jahre anstatt 5, nur monatlich Seminare ; Kritische und queeren Perspektiven sind willkommen ; Empfehlung, Ausbildungskonzept; Transparenz von Anfang an; ; systemische Haltung; angenehme Atmosphäre auf Augenhöhe; wegen der Transparenz der Kosten und der sympatischen Infoveranstaltung; Gutes Bauchgefühl, Freundliches Erscheinen

Institut für Psychotherapie (IfP)

PA
TP

Kurssprecher:in

Institutssprecher:in

Berufshaftpflicht

Erhöhung wird weitergeleitet

Was findest du besonders gut?

3 Institute unter einem Dach; fachgruppenübergreifender Austausch und Lehre; große Anzahl an Seminaren/ Veranstaltungen; ; Umfassende und sehr intensive Lehre; Möglichkeit mich einzubringen in Selbstverwaltung und Lehre, Eigenverantwortliche Organisation von Studium und Behandlung

Was stört dich?

tlw. Vereinzelung der Ausbildungskandidaten, tlw. wenig transparent zw. AKs -Gremien- zwischen den Fachrichtungen, die Verantwortung für das Institut ist auf wenige Schultern verteilt die einen sehr hohen workload haben. tlw. lange Wartezeiten z.B. auf Supervisionstermine was die Ausbildung verlängert. Im Vergleich zu anderen Instituten hohe Anforderungen und Voraussetzungen, um Prüfungen machen zu können und in der Ausbildung weiterzukommen.; Organisation ; Unklarheiten bezüglich der Abfolge der Ausbildungsinhalte

Betriebsklima

freundlich zugewandt gestresst bemüht; ; freundlich elitär ; Zugewandte Großfamilie mit inneren Spannungen

Entscheidung

Wegen der Qualität der Lehre; Möglichkeit jungianisch und Mainstream PA gleichzeitig zu studieren, positive Atmosphäre, Selbstverwaltung

Berliner Akademie für Psychotherapie (BAP)

VT
TP

Kurssprecher:in
Institutsspecherin
Berufshaftpflicht
Erhöhung wird weitergeleitet

Relativ viele hören zum ersten mal von Erhöhungen

Was findest du besonders gut?

Hoher Standard in Theorieausbildung; ; ; Gute Betreuung, inhaltliche Qualität, Vermittlung Patienten ; Kommunikation, Dozenten, Theorieseminare, viele Angebote; ; Räumlichkeiten, Lage, Vernetzung, Ruf, Mitarbeiter*innen; ; Hohe Qualität der Lehre, Kompromissbereitschaft

Was stört dich?

Hierarchisches Gefälle zur Schwerpunkt/Ambulanzleitung ; Bittstelleratmosphäre für Ausbildungskandidaten; ; ; Knappheit therapieräume und raumbuchungssystem; etwas teuer; ; Hohe Kosten; ; Ausfälle von Seminaren, teilweise schleppend Informationsweitergabe, widersprüchliche Auskünfte besonders zu Beginn der Ambulanzphase

Betriebsklima

Kiju TP: Freundlich , aber auch: Hierarchisches Gefälle zur Schwerpunkt/Ambulanzleitung ; Bittstelleratmosphäre für Ausbildungskandidaten; Freundlich professionell, teils familiär ; freundlich ; Angenehm freundlich ; Freundlich; Sehr freundlich, aber auf Handlungsebene teilweise zu wenig Unterstützung

Entscheidung

Modernes, freundliches Erscheinungsbild; gutes Gefühl; Weil es schulenübergreifend arbeitet ; Zusage erhalten, keine andere Bewerbung für Berlin geschrieben ; Verfahrensübergreifende Seminare (hat sich bisher kaum gelohnt), guter Erfahrungsbericht

Privaten Institut für Systemische Therapie (IST)

SYS

Kurssprecher:in
Institutsspecherin
Berufshaftpflicht
Erhöhung wird weitergeleitet

Was findest du besonders gut?

Die Blockseminare. Dadurch kompakt und viele Wochenenden frei.; Ausbildung ist auf 5 Jahre angelegt; 80% der Dozierenden; Engagement für die Systemische Therapie ; Inkludierte Trauma Ausbildung ; Viel Mitsprachemöglichkeit, tolle Dozierende; Persönliche Betreuung, kleines Institut, Trauma Inhalte ; Kompetenz der Dozierenden, Trauma-Weiterbildung, viel Praxis bzw. Selbsterfahrung auch in der Theorie, Unterstützung der PiAs bei Schwierigkeiten mit Kliniken, Einrichtung der Räume

Was stört dich?

; Wenig Hilfe bei der PT Suche, Hinweise oder Tips fehlen hier.; Die Unerfahrenheit mit Anforderungen (prüfungsrelevanten, Nachweisen,) da wir erst der 3. Approbationskurs sind; Die Kommunikation der Institutsleiterin mit uns (widersprüchlich, nicht immer wertschätzend, dominant) Organisation von Terminen und Kommunikation teils chaotisch (kurzfristige oder zu eng gelegte Termine); Kosten; Fehlende Erfahrung mit Approbationsausbildung, fehlende Anerkennung der Pflicht Traumaseminare als Traumacurriculum;

Betriebsklima

Familiär, bemüht, zugewandt; Neuland betretend, idealistisch-ambitioniert, dabei teils überfordert, chaotisch, unberechenbar

Entscheidung

Aufgrund meines Kindes kam nur dieses Institut mit vielen freien Wochenenden in Frage.; Systemische Therapie gab es nicht in meinem Bundesland und nicht in den angrenzenden Ländern; von den Berliner Instituten habe ich das genommen, weil die Ausbildung auf 5 Jahre konzipiert ist und die Theorie auch an Werktagen stattfindet. So sind nur wenige Wochenenden im Jahr belegt. ; Sympathische Leitung, sympathische Bewerbungshaltung, Möglichkeit PT in Festanstellung zu machen ; Kleines, engagiertes Institut, Traumaschwerpunkt ; Aufgrund der durch die Institutsleitung vermittelten Haltung und der inkludierten Trauma-Weiterbildung

Alfred Adler Gesellschaft für Individual- psychologie (AAI)

TP
PA

Kurssprecher:in
Institutsspecherin
Berufshaftpflicht
Erhöhung wird weitergeleitet

Was findest du besonders gut?

Am Anfang die Atmosphäre, hat sich inzwischen leider komplett ins Gegenteil verkehrt. Viel Spielraum für individuelle Ausbildungsgestaltung.; Undogmatische Haltung, freundliches Miteinander; Die Offenheit gegenüber versch. Schulen; Flexibilität, Freiheit

Was stört dich?

Verantwortungslosigkeit, Unzuverlässigkeit, Fehlen von Informationen bzw. Unmöglichkeit an einfach aber wichtige Informationen zu kommen (wie: wieviele KTS Seminare brauche ich? Nicht rauszufinden, aber wenn man zu wenig hat kriegt man Ärger).; Die Undurchsichtigkeit mancher Abläufe

Betriebsklima

Verantwortungsdiffusion; Freundlich-ermutigend; Zugewandt; Zugewandt

Entscheidung

am Anfang schien die Atmosphäre sehr angenehm und das Institut für ein analytisches Institut undogmatisch.; Undogmatische Haltung, Vielfalt der Konzepte; Flexibilität in der Ausbildung; Preis/Leistung

Institut für Verhaltensther apie Berlin (IVB)

VT

Kurssprecher:in
Institutsspecherin
Berufshaftpflicht
Erhöhung wird weitergeleitet

Kommunikation zu Erhöhungen nicht ausreichend!

Was findest du besonders gut?

Räumlichkeiten, Lehre und Supervision; Vt spezifisch, sympathische Mitarbeiter*Innen; Supervision, tlw. Online-Seminare, Hilfsbereitschaft des Sekretariats und der Leitung, Verfügbarkeit von Kaffee und Wasser; Bewerbungsgespräch, Stipendium, Gebäude, schnelle Rückmeldung ; Das Team im Ambulanzsekretariat ist sehr freundlich und hilfsbereit. Die Leitung der Gruppenfachkunde auch. Teilweise sehr gute Supervisor*innen. Sehr interessante und gut gemachte fakultative Seminare (z.B. zu Schematherapie, Burn-out, Bindungsstörungen); Den Standort und die Räumlichkeiten; Kein Stillstand, versucht sich stetig weiterzuentwickeln (z.B. neue Seminare, Material Therapien etc.); An sich gut strukturiert ; Kein Stress mit Nachweisen der freien Spitze; Ambulanzpraktikum, hohe Betreuung ; Selbsterfahrung; unterschiedliche Zahlungsmodelle; Die Ausbildungsleiterin; Die Lage ; Gute Erreichbarkeit der INstitutsleitung, Offenes Ohr innerhalb von 3x im Jahr Jahrgangssprecher*innentreffen; Es wirkt sehr familiär, die Dozierenden sind teilweise seit Jahren in dem Institut aktiv und kennen sich dementsprechend auch gut aus.; Kleine Größe, Wertschätzung von Team-Atmosphäre, kurze „Wege“, gutes Klima, gute Orga, Transparenz ; Super organisiert und strukturiert, PTI-Supervision, Räumlichkeiten

Was stört dich?

Organisation und Mehraufwand mit Dokumentation, Schriftverkehr mit Sekretariat, teilweise schlechte Kommunikation ; Nicht online, Termine werden spät und untransparent bekanntgegeben/geplant; Organisation; Die Organisation der Theorieseminare bei Krankheit etc. Der Ausfallquote ist hoch, das Nachholen schwierig; Zustand der Toiletten, einige Diagnostikinstrumente können nicht digital ausgewertet werden; Bisher häufiger ausfall der theorie; Im Sekretariat für die Weiterbildung gab es in den letzten Jahren leider viel Wechsel, sodass die Kommunikation nicht so gut läuft und Emails teilweise nicht beantwortet wurden. Seit diesem Jahr werden Kombinationsbehandlungen (Einzel & Gruppe) gefördert, d.h. dass schon bei dem Vorgespräch eine Empfehlung für eine Kombi-behandlung ausgesprochen wird und nicht mehr von den Einzeltherapeut*innen entschieden wird. Das ist einerseits für die, die Gruppenfachkunde durchführen gut, andererseits aber ein deutlicher Mehraufwand und weniger Selbstständigkeit in der Planung der Einzeltherapien. ; ständiger Ausfall der Kurse/ schlechte Orga; Zu wenig Stunden aus der Festanstellung in zb Klinken werden anerkannt, Ausbildungskosten und Dauer nicht transparent; Viele Leitungswechsel und dadurch schlechte Betreuung, niemand hat sich so richtig zuständig gefühlt; lange Zeit Intransparenz bei Abrechnung ; Schwieriger Einstieg in die Ambulanz; Dass man die Praktische Ausbildung ausschließlich am Institut machen kann und nicht in anderen Räumlichkeiten. ; Fehlende Flexibilität ; Teilweise schlechte Qualität der Seminare, zu niedrige Entlohnung, keine etablierte Möglichkeit der Gruppenfachkunde; Das man sich ausgebeutet fühlt; ; Bündelung von Wochenendseminaren zum Ende der Theoriezeit; Wenig Organisation durch Sekretariat, Ausfälle in der Lehre; Außerhalb vom Ring und somit viel herumfahre für Seminare, Selbsterfahrung und die vielen Ambulanzstd. Einige zT auch sehr unerfahrene Supervisorinnen. Nur Gruppenselbsterfahrung; Organisation, unfreundliche Mitarbeiterinnen, Geringschätzung; ; ; Sekretariat teils sehr unberechenbar (Öffnungszeiten, Stimmung, Hilfsbereitschaft); Wenig Unterstützung bei der PTI Stellen Suche; Kommunikation und Absprachen. Auch die Vernetzung zwischen den Dozierenden könnte besser sein, da aktuell teilweise inhaltliche Dopplungen auftreten, die etwas ermüdend sind.; hab mir geballtes Fachwissen gewünscht, Theorieseminare werden aber in Form von Diskussionen oder Gruppenarbeit durchgeführt-wenig wissenschaftlich und konkret. Würde mir die Vermittlung von konkreten Arbeitstechniken wünschen und nicht nur diese ständigen Diskussionen unter immer-noch-keinen-Therapeuten; Es könnte moderner sein - aber das gilt für alle anderen Institute auch, und mein Institut tut was es kann.; etwas verschult

Betriebsklima

Freundlich, manchmal wird aber auch Stress gemacht; Freundlich; Freundlich; ; ; Persönlich ; Freundlich, aber unorganisiert; ; freundlich, hilfsbereit, manchmal gestresst; Freundlich zuvorkommend ; ; ; Freundlich aber gestresst; in den letzten Jahren unpersönliche Abfertigungsmaschine; aktuell wird viel investiert (Räume renoviert, neues Logo, neue Homepage, Umstrukturierungen etc) und es ist ein freundliches und engagiertes Klima; Freundlich; freundlich, warmherzig; ; Freundlich, selten erreichbar, bürokratisch; ; Freundlich, professionell; ; uninteressiert; Freundlich; Sehr abhängig von der Mitarbeiterin im Sekretariat, an die man gerät ; freundlich, recht persönlich ; Locker; unfreundliche, überarbeitete Mitarbeiterinnen, kaum Personal, aber viele Leiterinnen und Leiter, intransparent.; Freundlich distanziert ; ; Leitung freundlich, Sekretariat unberechenbar; Freundlich, netter Umgang, wenig Erreichbarkeit ; offen und freundlich; ; steif und meist freundlich; Sehr gut, persönlich und professionell; freundlich hilfsbereit

Entscheidung

Früher Beginn im Januar war möglich; Sehr positives Bewerbungsgespräch, fakultativ spannend; ; ; ; ; Empfehlung ; Sympathischer erster Eindruck, Seminare meist unter der Woche; ; ; ; Guter Werbtag; Schneller und transparenter Bewerbungsprozess; die Möglichkeit eines internen Darlehens (monatlich nur 100€ bezahlen und dafür in der Ambulanz weniger ausbezahlt bekommen); wirkte klar strukturiert und organisiert; ; Gute Website mit transparenten Informationen, keine weiteren "Kostenfallen".; ; Qualität der Dozenten ; ; Annahme von einem hohen Maß an Struktur, das zur Entlastung während der anstrengenden Ausbildung führte; ; Bauchgefühl - hab ich mich wohl geirrt; Angenehme Situation beim Werbtag und Empfehlung von FreundInnen; ; Erwartung an gute Organisation und Qualität der Lehre; Möglichkeit eines "günstigeren" Finanzierungsmodelles; wegen geringen (im Vergleich) Monatsgebühren; Nicht viel Alternativen, Wohnen Arbeit und Lernen gut zu bewältigen ; ; Berlin; Schnelle Antwort, nettes schnelles Bewerbungsgespräch ; Sympathische Bewerbungssituation, transparente Auflistung der Ausbildungsinhalte und -kosten.; ; Stipendium; Alles was hier unter positivem geschrieben habe. Ich hatte den Eindruck persönlich und professionell behandelt zu werden und eine sehr gute und solide Ausbildung zu erhalten. Ohne dass es nur um Marketing geht: ; Seminare unter der Woche, kostenlose Zusatzangebote, Eindruck am Werbtag

SFU Berlin - Psychotherapeutische Lehrinstitut

VT
TP

Kurssprecher:in
Institutsspecherin
Berufshaftpflicht

Erhöhung wird weitergeleitet

Vermutlich ja; Kommunikation zu Erhöhungen nicht ausreichend!

Was findest du besonders gut?

Ansprechpartnerinnen geben sehr schnelle Rückmeldung, Transparenz, Diversität; Bezug zu Wissenschaft und Forschung, gute Organisation mit kurzen Kommunikationswegen, integratives Institut, Fachkunde für Gruppen ist im Preis enthalten; Tolle Räume, finanzielle Transparenz, man kann schon vor der Zwischenprüfung mit den ambulanten Stunden anfangen; Flexibilität, wohlwollende Haltung, schnelle Erreichbarkeit ; Schnelle direkte Kommunikation mit der Institutsleitung, individuelle Gestaltungsmöglichkeiten der Ausbildungsinhalte, flexible und dynamische Organisationsstrukturen, PiAs mit unterschiedlichen professionellen Hintergründen, integrativer schulenübergreifende Haltung; Integratives Therapieverständnis; Kurze Kommunikationswege und eine hohe Mitbeteiligungsmöglichkeit; Respekt im Umgang ; Keine Nachweispflicht von Theorie/ Vertrauensbasis

Was stört dich?

Seminarräume sind teilweise zu klein; Etwas chaotisch aber stört mich nicht sehr ; Fehlende Kooperationen VT ; teilweise unstrukturiert, VT im Aufbauprozess ; Unklare Formalien; inhaltlich nicht tiefgehend genug ; Kleine Seminarräume

Betriebsklima

Freundlich und zugewandt; Freundlich pragmatisch, wenn man möchte familiär ; Freundlich distanziert ; freundlich, harmonisch; Freundlich, familiär, persönlich ; Freundlich; freundlich und hilfsbereit, nettes PiA Kollegium; Sehr wertschätzend; Familiär

Entscheidung

Der Umgang miteinander hat mich begeistert und tut es noch immer; Wegen der Flexibilität der Theorie: man kann immer einfach kommen oder nicht, das ist gut mit meinem Familienleben vereinbar; Bauchgefühl; Integrativer Ansatz, große Gruppenkohäsion, nahbare Institutsleitung; Integratives Verständnis von Therapie; Finanzierung; Das niedrigschwellige Aufnahmeverfahren; Gute Atmosphäre, überzeugendes Gespräch ; Ein flexibler Einstieg möglich/ freie Plätze

Zentrum für seelische Gesundheit (ZGFU)

VT (nur KiJU)

Kurssprecher:in

Institutsspecherin

Berufshaftpflicht (vermutlich
ja)

Erhöhung wird weitergeleitet

Kommunikation zu Erhöhungen nicht ausreichend!

Was findest du besonders gut?

Qualität der Lehre; niedrige Kosten (bis auf Einzelselbsterfahrung ALLES enthalten); Qualität der Ausbildung; meist unkomplizierte Problemlösung ; Kleines Institut, Anbindung an uni

Was stört dich?

Dauer der Kommunikationsabläufe; Könnte digitaler sein (fb-erhebung/Auswertung); ; Vergütung der Ambulanzstunden erfolgt nur quartalsweise

Betriebsklima

freundlich, professionell; Angenehm; ; freundlich, kollegial, hilfsbereit

Entscheidung

;Promotionsmöglichkeit; uni-nähe; Kosten, Uni-Anbindung, Wohnortnähe; Kosten, angenehme Atmosphäre

Deutsche Gesellschaft für Verhaltensther apie (DGVT)

VT

**Kurssprecher:in
Institutsspecherin**

Berufshaftpflicht

Erhöhung wird weitergeleitet

Vermutlich ja; Kommunikation zu Erhöhungen nicht ausreichend!

Was findest du besonders gut?

Unterstützung bei individuellen Schwierigkeiten, Seminare; Schulenübergreifendes Lehrkonzept; Gute theoretische Ausbildung, hohe Standards ; Atmosphäre, Fokus Schematherapie; Selbsterfahrung in anderem Ort in Natur, flache Hierarchien (zb Duzen aller); Qualität der Seminare ; Hilfsbereitschaft untereinander und gute Qualität der Seminare; ; integratives Verständnis der VT durch Einbezug von Schematherapie, Telearbeit u.a.; Schematherapieansatz, familiäre Atmosphäre ; Die Kommunikation und der Umgang sind besonders gut; auch die Auswahl der Dozenten.; Supervisorinnen, einige Seminare, Lehrpraxis-Möglichkeit

Was stört dich?

Die Haltung gegenüber PiA, geringe Honorierung in der Ambulanzzeit, die übertriebene Kontrolle der PiA mit etwa 500 benötigten Unterschriften.; Formalitäten und Bürokratie; veraltete Technik und Raumausstattung; Viel zu viel papierkram; hohe Supervisionskosten, nur die Hälfte des Honorars für die Therapiestunden wird ausgezahlt ; Schlechte Ausstattung der Räume; Orga, nicht korrekte Angaben im Vorfeld (Höhe der SV Kosten), zu stark verzögerte Pat Vergabe in Ambulanz (Wartezeit bis zu 7 Wochen), schlechte Vergütung der Ambulanzstufen; Unzuverlässigkeit und Abhängigkeit von den Supervisoren; Man spürt dass es viel um expandierung, Einnahmen etc geht, es ist eben ein Business und keine staatlich finanzierte Schule ; viele Anforderungen während der Ambulanzzeit, die weit über das gesetzlich festgelegte hinausgehen und einem die Arbeit erschweren, zu wenig Selbsterfahrung, sehr unflexible Struktur der Theorie-seminarbesuche, kein Theorieinhalt zu Systemischer Therapie; Bezahlung, supervisionsorganisation ; (Noch) Nichts.; plötzliche Veränderung der Konditionen: Gruppenausbildung anfangs inkludiert, im Verlauf dann plötzlich rausgenommen und nur für Zusatzkosten (2000€) verfügbar - obwohl damit zu Anfang der Ausbildung geworben wurde

Betriebsklima

offen freundlich; Freundlich distanziert ; Freundlich, vertraut, hilfsbereit; Freundlich bestimmend; Freundlich distanziert, von oben herab; Freundlich, offen ; Freundlich, persönlich, ; um Freundlichkeit und Kollegialität bemüht unter der Herrschaft eines Kapitalisten; Freundlich; Freundliches Miteinander.; freundlich distanziert, viel Druck durch Geschäftsführung, möglichst viel Geld zu verdienen - seitdem auch für PiA spürbar

Entscheidung

Integrativer Ansatz, Lehre; Konzept (3.Welle usw.); Nähe zum Wohnort; Gute Bewertungen, viel schematherapie ; ; Guter Ruf, dritte Welle Fokus ; nhaltliche Ausrichtung ; Wirkten erfahren ; Curriculum, unaufwendiger Bewerbungsprozess, auf Empfehlung ; integratives Verständnis der VT; empfohlen von Freund:innen; ; Master und schematherapie ; Positive Erfahrung von Freunden, die schon vorher beim Institut waren.; ursprüngliche Angebote, Supervisorinnen

Gesellschaft für Systemische Therapie & Beratung (GST GmbH)

SYS

*Einige Angaben zu Kurssprecher:innen,
viele Angaben es gibt weder Kurs noch Institutssprecher:innen*

Kurssprecher:in

Institutssprecherin

Berufshaftpflicht

Erhöhung wird weitergeleitet

*Die meisten hören zum ersten mal von Erhöhungen!
Kommunikation zu Erhöhungen nicht ausreichend!*

Was findest du besonders gut?

Die Atmosphäre, das positive Menschenbild.; Die therapeutische Haltung, Flexibilität in der Organisation ; Das Erlernen der therapeutischen Haltung; Ausrichtung, Haltung, Dozent*innen, Räume ; ; sehr selbsterfahrungsorientierte Seminare, Haltung, feste Gruppe, Körperorientierung, freundliche Atmosphäre

Was stört dich?

Im Einführungsseminar hätte ich mir mehr Struktur und auch Unterstützung bei Stellensuche (PT) gewünscht.; Zentrierung auf eine Leitungsperson, damit verbunden Abhängigkeit von deren guten Willen bei organisatorischen belangen (zb Anerkennung von Leistungen) ; Sehr wenig bis keine inhaltlichen Vermittlungen von Fachwissen. Hardcore Faktenwissen wird irgendwie vermieden. Muss selbst angeeignet werden; Schlechte Selbsterfahrung, schwieriger Institutsleiter, fast keine Möglichkeit für Feedback und Teilhabe ; ; hierarchische, starre, intransparente und wenig verlässliche Kommunikation, wenig Vorbereitung auf die Anforderungen des kassenärztlichen Systems bei vielen Unklarheiten

Betriebsklima

Freundlich offen modern.; freundlich, engagiert, persönlich und hilfsbereit ; ausreichend freundlich!; überwiegend herzlich mit ein paar Ausnahmen ; ; von Seite der Dozierenden und des Sekretariats freundlich und persönlich (Ausnahme Institutsleiter)

Entscheidung

Der gute Ruf, die Atmosphäre in den Räumen, die systemische Richtung.; Es gab nur wenige systemische Institute, relativ geringe Gebühren, zeitliche Organisation der Seminare (Blockveranstaltungen), Menschenbild; Nähe zum Wohnort und Kosten ; Institutsvergleich der pias ; ; Möglichkeit systemisch zu approbieren, Selbsterfahrungsorientierung, spannende Inhalte, vergleichbar geringe Kosten, feste Gruppe

Institut für Psychotherapie Potsdam

TP
PA

Kurssprecher:in
Institutsspecherin
Berufshaftpflicht

Erhöhung wird weitergeleitet

sehr widersprüchlich; Kommunikation zu Erhöhungen nicht ausreichend!

Was findest du besonders gut?

Wochenendseminare, Möglichkeit PT außerhalb von Berlin zu machen, schöne Räume, Veranstaltungen inhaltlich zum Großteil sehr gut, freie Wahl für Lehrtherapeuten, Verwaltung freundlich und gut erreichbar; Körperpsychotherapeutische Gruppenselbsterfahrung, Räumlichkeiten, Dozentinnen aus der Praxis

Was stört dich?

finanziell intransparent, zu hohe Gebühren und geringe Entlohnung für Ambulanzstunden, Institutsleitung sehr schlecht zu erreichen, Kurse zu voll, sehr strenge Regeln bezüglich Anrechnung von Krankheits-/Urlaubszeiten in PT-Zeit, ; Unnötige Kleinkramerei bei Bescheinigungen oder Onlinevorlesungen, da müsste den Kandidaten mehr entgegen gekommen werden

Betriebsklima

unter PIAs sehr nett, Institutsleitung wenig entgegenkommend; Freundlich distanziert

Entscheidung

Wochenendseminare, freundlicher Erstkontakt, inhaltlich nicht dogmatisch, ; Theoretische Ausrichtung, TP wird nicht als kleine Schwester der AP gesehen

Berliner Fortbildungs- Akademie (BfA)

VT

**Kurssprecher:in
Institutsspecherin**

**keine Berufshaftpflicht
Erhöhung wird nicht weitergeleitet**

Was findest du besonders gut?

Flexibilität bezüglich des Nachholens von Theorieseminaren; Leitung scheint bemüht um Kontakt zu PiA und Verbesserung der Ausbildungsbedingungen (außer finanzieller Bedingungen), gute Atmosphäre unter den PiA und Angestellten, durch Sachbearbeiter:innen teils gute organisatorische Betreuung während der Ambulanzphase ; Flexibel, niederschwellig, oft unkompliziert, auf Augenhöhe ; Einfache Zwischenprüfung, relativ unproblematischer Start in die Ambulanz, Betreuung der Sachbearbeiter:innen

Was stört dich?

Intransparenz! Sowohl bzgl. finanzieller Aspekte als auch willkürlicher Entscheidungen der Institutsleitung (kaum kommunizierte & schon gar nicht begründete Abschaffung der Probatoriken als Teil der 600 Ambulanz-Stunden); Zugesagte Unterstützung bei Anerkennungsverfahren mit dem LaGeSo bleibt bei Kommiliton:innen aus, sehr schwankende Qualifikation und Professionalität der Sachbearbeiter:innen; Tarifierhöhung nicht weiter gegeben, Probatorik und Krisenziffern werden nicht zu Behandlungsstunden gezählt, Räume klein, viel kaputt; Bei schwierigen Situationen (bspw. Kommunikation mit dem LaGeSo) wird zwar gesagt es wird geholfen, letztlich fällt die Unterstützung jedoch sehr gering aus.

Betriebsklima

schwierig, eher distanziert und unpersönlich; Familiär anfühlende GmbH; Auf Augenhöhe, bemüht ; freundlich distanziert

Entscheidung

Anerkennung von ausländisches Masterabschluss; Erfahrungsbericht einer Freundin und nettes Gespräch mit Leitung; Unkomplizierter Bewerbungsprozess, freundlich

Institut für Integrative Psychotherapie- ausbildung Berlin (IPB)

VT

TP

Kurssprecher:in

Institutsspecherin

Berufshaftpflicht

Erhöhung wird weitergeleitet

*Vermutlich ja, aber Kommunikation zu Erhöhungen
nicht ausreichend!*

Was findest du besonders gut?

Die Lehre ist sehr hochwertig und die Dozierenden i.d.R. Profis in ihrem Gebiet. Das macht die Sache sehr ansprechend, hochwertig und lehrreich. Außerdem sind die Supervisionskosten schon mit inbegriffen.; Gute Dozenten, schöne Räume; Ich hatte es gewählt, da es relativ günstig und in Steglitz war. Dozent*innen waren bisher fast alle gut.; Junge und motivierte DozentInnen; günstig, transparent mit Kosten, modern; Intergrativer Ansatz, schulenübergreifende Seminare, vergleichsweise günstige TP Ausbildung; Struktur; Preiskonzept, Freiheit bei Selbsterfahrung; Theorieseminare und Gruppenselbsterfahrung bisher; ; Flexibilität bzgl. Stundenplan/Seminaren, Gruppenzusatz, Preis; Dass es günstig ist, dass wir so viel Supervision in Anspruch nehmen dürfen wie wir wollen; Preis-Leistungs-Verhältnis

Was stört dich?

Manchmal ein bisschen umorganisiert.; Orga in der Ambulanz, unfreundliche Mitarbeiter, auf Probleme wird erst reagiert wenn es brennt ; Es wird mit Infos gelockt, die dann nicht stimmen. Z.B. hieß es die Gruppenfachkunde bekommt man automatisch mit wenn man in der PT Gruppen anbietet, erst später wurde kommuniziert, dass dafür 100min Gruppen unter Supervision stattfinden müssen. Das Institut ist mit der Größe vollkommen überfordert - tut erstaunt, dass "plötzlich" viele Leute in die Ambulanz einsteigen wollen und sie nicht ausreichend Pat. im Erstgespräch sehen können um für Ausbildungskandidat*innen ausreichend Pat. anbieten zu können - Räume werden knapp - dabei kann man sich das doch ausrechnen, wenn man jedes Semester 4-5 Kurse a 20-25 Personen anfängt. Dazu ist alles mega kompliziert, Abrechnung nur an PCs in der Ambulanz möglich, wovon es 4 oder 5 Stück gibt, Dokumentation muss von Hand erfolgen und alles soll in der schriftlichen Akte vor Ort bleiben - digitales Jahrhundert ist hier vergessen. Ambulanz nur von 9 bis 18.00 offen, ansonsten kann man keine Pat. sehen. Es werden einem nur Steine in den Weg gelegt. Organisatorisch riesen Chaos - merkt man auch weil ständig Personal wechselt. Kommunikation = fehlt am Platz. Keine Kommunikation darüber, dass das Institut einen neuen Standort sucht - dann Info Umzug von Steglitz nach Wedding... Hier ist alles ausgelegt auf Massenabfertigung. ; Organisation der Ausbildungsambulanz; chaotisch (Organisation) ; Bisher eher anonym, bisher eher wenig Bezug zu empirischer Forschung; Größe; Zu viel VT.; Organisation; ; Geringe Raumverfügbarkeit, intransparente Kommunikation; Dass es zu wenig Räume gibt, kaum Literatur zur Verfügung steht (Manuale etc), dass man zeitlich nur sehr eingeschränkt arbeiten kann, kaum Möglichkeiten von Online-Therapie, keine Möglichkeit von Gruppentherapie, die Selbsterfahrung kommt viel zu kurz, oft sind die Mitarbeitenden unfreundlich, oft fehlt Ausstattung (Flipcharts, Klemmbretter, Stifte, Lampen), neue Pat. aufzunehmen ist sehr umständlich. ; Mittlerweile zu viele PiAs, bedeutet sehr anonym und zu wenig Räume für die Ambulanz; ; Wurde als „integrativ“ verkauft, jedoch keine planmäßige Lehre bei Personen aus anderen Verfahren, muss man selbst organisieren. Viele Versprechen, die zu Beginn gemacht wurden (genug Räume, flexible Seminarwahl, flexibler Zeitraum für Beendigung der Theoriestunden) wurden jetzt revidiert.

Institut für Integrative Psychotherapieausbildung Berlin (IPB)

Betriebsklima

schwierig, eher distanziert und unpersönlich; ; Familiär anfühlende GmbH; Auf Augenhöhe, bemüht ; freundlich distanziert

Entscheidung

Anerkennung von ausländisches Masterabschluss; Erfahrungsbericht einer Freundin und nettes Gespräch mit Leitung; Unkomplizierter Bewerbungsprozess, freundlich

Psychologische Hochschule Berlin (PHB)

VT
TP
SYS

Kurssprecher:in

Institutssprecher:in

Berufshaftpflicht

Erhöhung wird weitergeleitet

Kommunikation zu Erhöhungen nicht ausreichend!

1/2

Was findest du besonders gut?

Lage, viel Einzelselbsterfahrung, gute Supervisor*innen, halbwegs progressive Inhalte, Studienstruktur (sinnvolle Prüfungsleistungen, die hilfreich sind für die Ausbildung); Die Lehre ist insgesamt top. TP at its best. Meist sehr gute dozierende und sehr direkter Bezug zu aktueller Forschung. Sehr familiäre Atmosphäre. Sehr tolle ausbildungsleitung. Konzentration der Seminare auf Wochenenden, unter der Woche in der Regel nix. ; ; Supervisoren, Dozenten; Interdisziplinär, viele sehr gute Dozenten (aber nicht alle); Integrativ (Schuöenübergreifend), Qualität der Seminare, Standort; Sehr gute Lehre; Die interdisziplinären Veranstaltungen, den Forschungsfokus, die Lage und die Institutsleitung, kleine Gruppen, Studierendenausweis, Semesterticket und Hochschulsport.; Die vielen Standorte der Ambulanzpraxen Es gibt bei Schwierigkeiten viele Ansprechpartner*innen Angebot an vielen zusätzlichen Veranstaltungen, wie z.B. das Psycholog*innenkino ; renommierte DozentInnen

Was stört dich?

zu oft Seminare bei denselben Dozierenden; Verwaltungschaos, da gibt es immer wieder sehr nervige und unnötige Sachen. Sehr späte Herausgabe von Lehrplänen, was die ohnehin schwierige Vereinbarkeit von Ausbildung und Familie erschwert. Und richtig nervig: KEINERLEI echte Unterstützung bei der PT suche. PT2 darf man kostenlos im Haus machen. Das ist nett, aber es kommt halt gar nix finanziell bei rum und ich schenke meinem Institut mal eben 600 Arbeitsstunden und muss dafür auch noch monatlich die Ausbildungsgebühr bezahlen. Bitterer Beigeschmack. Bei der PT1 wird null geholfen. Eher noch das Gegenteil: veraltete und schlampig geführte Listen. Musste meine von der PHB genehmigte PT1 nach 600 Stunden abrechnen, weil keine Lizenz für 1200 Stunden vorlag. Eindeutiges Versagen der PHB und für mich eine organisatorische und finanzielle Katastrophe.; Es werden von den öffentlichen Geldern der Jugendhilfe für die Durchführung v. KJHG- Therapien über 150% mehr einbehalten als der Senat für Institute vorsieht. Abschlussprüfungen werden in einer nicht wertschätzenden Haltung durchgeführt. ; Systemische Therapie hat oft eine Außenseiterrolle; Wenig Unterstützung bei PT, Supervisor:innen, Einzelselbsterfahrungs-Suche; Schlechte Ambulanzorganisation, Raumverfügbarkeit sehr schlecht; Die hohen Kosten, verspätete Semesterpläne.; Die systemische Therapie ist noch dabei, sich neben den anderen Verfahren zu etablieren. Die Qualität der Seminare variiert sehr stark.; zuletzt Prozentenerhöhung des Ambulanzhonorars ohne Ankündigung oder Besprechung

Psychologische Hochschule Berlin (PHB)

Betriebsklima

ganz gut insgesamt; Familiär, positiv ; nett gemeint; Warm Freundlich; innerhalb des Schwerpunkts freundlich, insgesamt zu groß und teilweise anonym; freundlich, professionell; teils bemüht, insgesamt freundlich, hilfsbereit, aber es gibt immer wieder unklare Kommunikation auf Seiten des Instituts

Entscheidung

Gutes gehört von Anderen, nettes Bewerbungsgespräch; Habe dort schon vorher studiert und war sehr zufrieden mit dem Studium ; Uninah, wissenschaftlich, verfahrensübergreifend; lehrende Dozenten; Systemische Ausbildung im interdisziplinären Kontext; Integrativ, Standort, Erfahrungen von Freund:innen; Verknüpfung von Forschung und Praxis an universitärem Ausbildungsinstitut, Verfahrensoffenes Institut; Interesse an Forschung und Wissenschaftlichkeit als zentraler Wert.; Keine langen Wartezeiten, sehr engagierter und sympathischer Ausbildungsleiter im Verfahren ST; Integratives Institut

Psychologisch- Psychotherape- utische Institut der Uni Potsdam (PPI)

VT

Kurssprecher:in
Institutsspecherin
Berufshaftpflicht
Erhöhung wird weitergeleitet

Kommunikation zu Erhöhungen nicht ausreichend!

Was findest du besonders gut?

geringe Kosten; Den geringen Preis, vieles im Preis enthalten ; Geringe Kosten, räumliche Nähe ; Kleine Gruppen, verschiedene Therapeut:innenmodelle in Theorieseminaren

Was stört dich?

keine Umsetzung unserer Vorschläge und Forderungen, zu knappe Öffnungszeiten, zu kleine und hellhörige Räume, kein Gemeinschaftsraum zum Austausch unter PiA zwischen den Therapien, ungünstige Lage (Endhaltestelle einer Tramlinie in Potsdam, also ab Berlin min. 1h20 Anfahrt); - Seminare, Supervisionen, Selbsterfahrung, Therapien in der Ambulanz nur vor Ort (bei corona Ausnahmen bei Seminaren); keine Kooperation mit Lehrpraxen; man wird bei Absagen von Therapien durch Pat. per Zettel benachrichtigt, dadurch unnötige Anfahrt; keine richtigen Arbeitsplätze in der Ambulanz; Kommunikation mit der Ambulanzleitung ist grausig, bei allem wird dir gesagt: da müssen Sie selber eine Lösung finden, fragen Sie ihre Kollegen oder da kann man nichts machen; auf Feedback wird unprofessionell und beleidigt reagiert; kein Ausbildungsausweis für Ermäßigungen; Wenig Therapieräume, wenig Supervisionsgruppen, kurze Öffnungszeiten der Ambulanz (kaum Therapien am Nachmittag möglich); Zu wenig verfügbare Ambulanzzeiten, keine Diensthandys oder Mailadressen erlaubt zur Kontaktaufnahme mit Patient:innen ; Supervision aufwändig zu organisieren

Betriebsklima

wenig persönliche Betreuung, keine Nachfragen wies so läuft, Mitarbeitende wirken oft gestresst; So lange man nichts kritisiert freundlich, andernfalls beleidigt, distanziert und unfreundlich ; unpersönlich, distanziert, schnell genervt; Freundlich distanziert

Entscheidung

günstige Kosten und UNITH Institut; Die geringen Kosten; Aufgrund der Kosten und Nähe neben Familie und Arbeit möglich; Gute Bewertungen (PIA-Forum), netter Kontakt im Bewerbungsgespräch, „günstiger“ Preis; Vergleichsweise geringere Ausbildungskosten als bei anderen Instituten

Institut für Verhaltenstherapie (IVT)

**VT
SYS**

Kurssprecher:in

Institutsspecherin

Berufshaftpflicht

Erhöhung wird nicht weitergeleitet

Kommunikation zu Erhöhungen nicht ausreichend!

Was findest du besonders gut?

Schnelle, gute Kommunikation mit dem Sekretariat. Im Prinzip immer um eine Lösung bemüht, freundliche Kommunikation, niedrighschwellige Kommunikation. Ambulanzräume sehr ordentlich. Supervision gut umgesetzt.; Flexibility bei der Teilnahme an Ausbildungsinhalten. Lehrinstitut in Wohnortnähe.

Was stört dich?

Theorie: Dozentenauswahl könnte tw. Besser sein, Qualität der Seminare sehr breit gefächert. In der Ambulanz fehlt ein:e klaree & gut erreichbare Ansprechpartner:in; Keine Weiterleitung von Vergütung der Therapiestunden und Erhöhung an PiAs auch nach Gesetzesänderung. Stark marktwirtschaftliche Ausrichtung, wenig Interesse and inhaltlicher Ausrichtung der Lehre.

Betriebsklima

Freundlich bis freundlich-distanziert; Oberflächlich freundlich (im Institut). Freundlich und chaotisch (Lehrpraxis).

Entscheidung

Preis-Leistung; A priori monatliche Ausbildungsgebühren überschaubar und planbar. Finanzieller Spielraum bei Instituten mit höheren Gebühren bei besserer Vergütung (Ausgaben von der Steuern absetzen), waren mir unklar und Gesetzesreformen noch nicht bekannt. Blockseminare am Wochenende.

PiA

Vielen Dank für Eure
Aufmerksamkeit!

PiA-Forum Berlin

